5282/1
5282

FUNDAMENT
DER CLAVIERTECHNIK

(Bleibende Übungen vom ersten Unterrichte bis zur höchsten Ausbildung führend)

verfasst

von

Hans Schmitt,

Professor des Clavierspiels am Wiener Conservatorium.

LISZT FERENC HAGYATÉKA
Zeneművészeti Főiskola Budapest
Zeneművészeti Főiskola Liszt Múzeum 1-VI.

I. Abtheilung: Übungen auf den Tonstufen **c, d, e, fis, as, b**

II. Abtheilung: Übungen auf den Tonstufen **h, cis, es, f, g, a**

Heft 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
Preis à Fl. 1. 20 Nkr. / Mk. 2. — Fl. 1. 50 Nkr. / Mk 2. 50 Pf. Oest. W.

Heft 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
Preis à Fl 1. 20 Nkr. Oest. W. — 2 Mark.

Anmerkung: Abtheilung I u. II sind Parallel-Abtheilungen, welche abwechselnd zu üben sind (z.B. I Vormittag, II Nachmittag.)

Uebungen für den 4ten Finger u. den Daumen Pr. —. 90 kr. / Mk. 1. 50 Pf.

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
KÖNYVTÁRA
Leltározva: 1948 nov. hó
5282/1. tsz. alatt.

Eigenthum des Autors.

ALBERT J. GUTMANN
kaiserl. königl. Hof- Musikalienhandlung.
WIEN
k. k. Hofopernhaus.

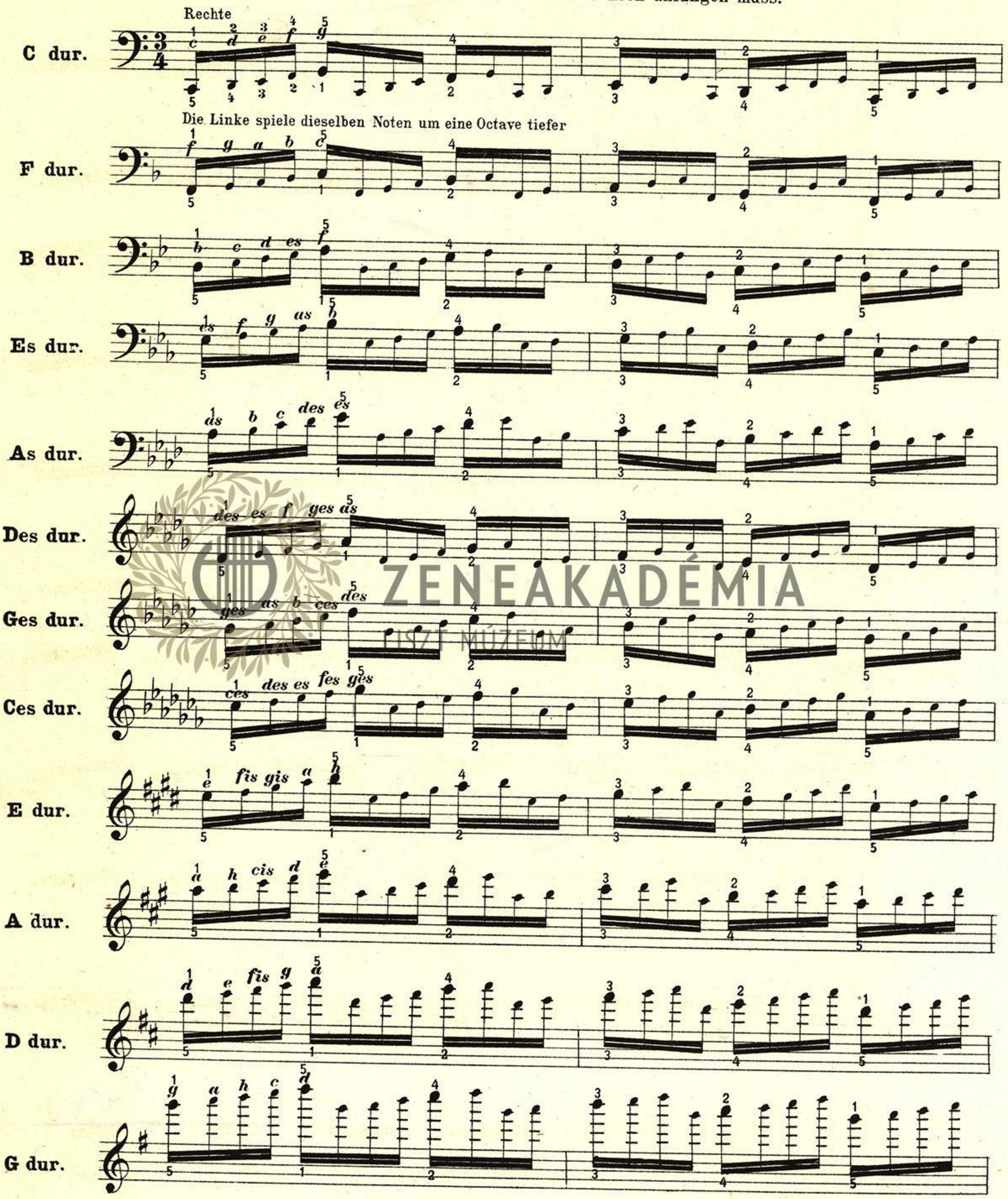
Musikaliendruckerei v. Jos. Eberle & C°. Wien. VII.

Brüssel, Schott frères.
Paris, Durand, Schoenewerk & C°
Zürich, Gebrüder Hug.
Leipzig, Fr. Hofmeister.

Christiania, C. Warmuth
London, Metzler & C°
St. Petersburg, A. Büttner.
New-York Copyright C. Schirmer.

I.

Fünffingerübung mit wechselnder Betonung.

Die grossen Noten müssen stärker als die kleinen gespielt werden. Bei Anfängern wird es besser sein wenn man mit Nº 2 beginnt und diese Nummer erst später vornimmt. Vorgeschrittene Spieler können diese Nº 3 Mal nacheinander spielen 1. Mit dem Fingergelenkstaccato, das heisst ohne Arme, Hand und Fingerspitzenbewegung. 2. *legato* und 3. in Octavgriffen bei welchen man aber ***Es dur*** wieder tief und ***Gis moll*** wieder hoch anfangen muss.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Stich der Musikaliendruckerei v. Jos Eberle & Cº Wien VII.

J.G.348

B 57821
7167/4

LISZT FERENCZ HAGYATÉKA
3

Die Rechte spiele dieselben Noten um eine Octave tiefer

G moll. d c b a g — Linke

D moll. a g f e d

A moll. e d e h a

E moll. h a g fis e

H moll. fis e d cis h

Fis moll. cis h a gis fis

Cis moll. gis fis e dis cis

Gis moll. dis cis h ais gis

Dis moll. ais gis fis eis dis

Ais moll. eis dis cis his dis

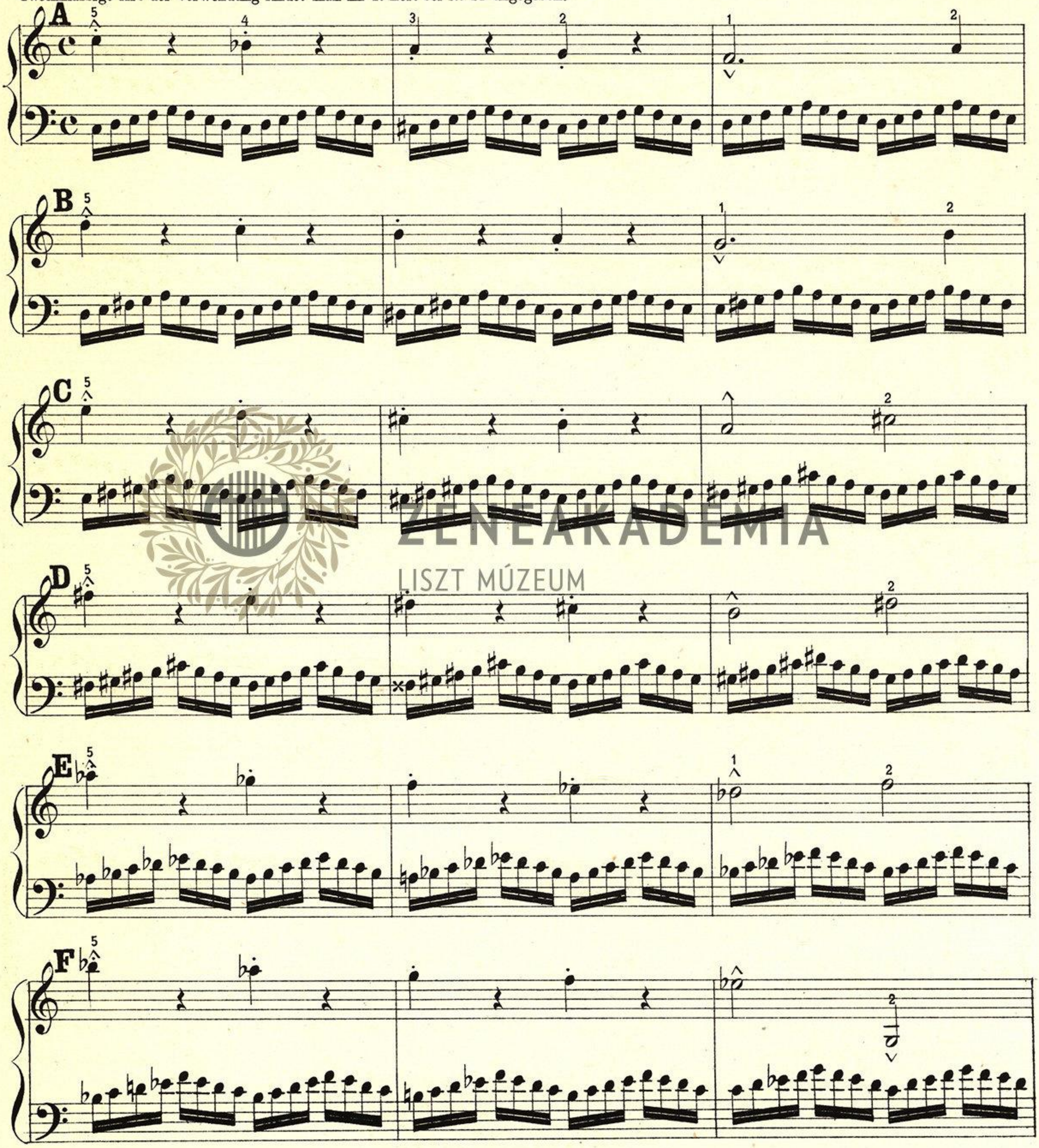
F moll. c b as g f

C moll. g f es d c

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

II.
Fünffingerübung.

Bei Anfängern nehme man bei beiden Händen zuerst nur den Buchstaben **A** vor; später nehme man **B** und die anderen Buchstaben dazu. Auch kann man gleichzeitig alle „**A**" des Heftes vornehmen und dann überall vorrücken.

Bei den Übungen № 2 3 und 4 übe man anfangs unmittelbar nacheinander jeden halben Takt: zweimal langsam (wie 8tl) und viermal schnell (wie 16tl) Später spiele man (ebenfalls unmittelbar nacheinander) jeden halben Takt (ohne die Notenwerthe zu wechseln) viermal, hierauf dreimal, zweimal und zuletzt ohne solche Wiederholung. Auch kann man jeden Buchstaben abwechselnd zweimal langsam, viermal schnell spielen und dann in derselben Weise weiter gehen. Eine besonders zweckmässige Art der Verwendung findet man im 4. Heft bei № 14 angegeben.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

A

oder

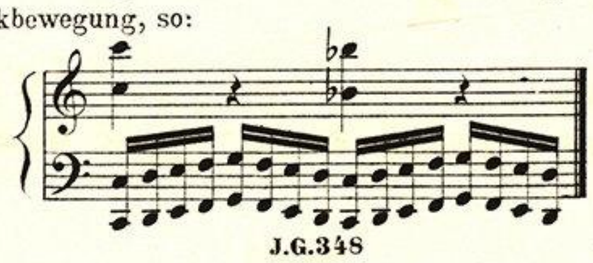
B

C

D

E

F

*) Nº 2 ist von vorgeschrittenen Schülern 3 Mal zu spielen. Das 1. Mal mit dem Fingerstaccato, das 2. Mal legato, das 3. Mal bei beiden Händen in Octavgriffen mit Handgelenkbewegung, so:

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

III.

Zerlegung vierstimmiger Dreiklänge.

A

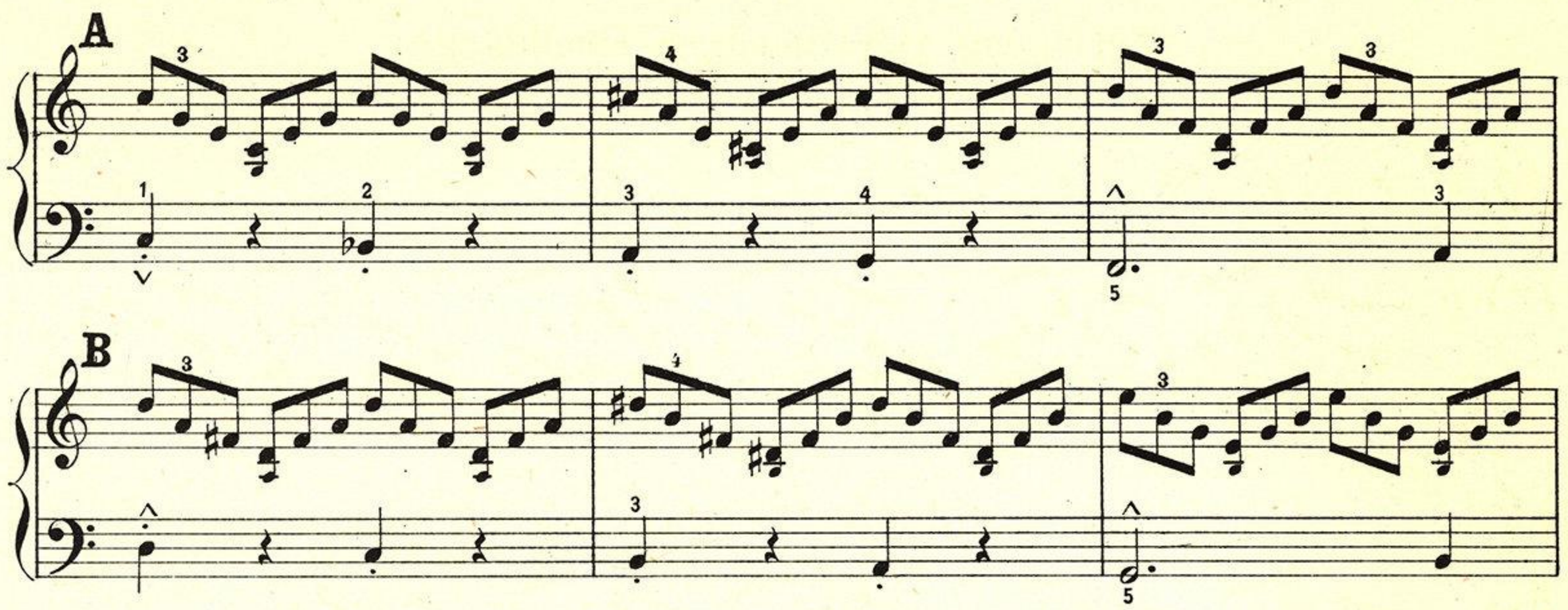
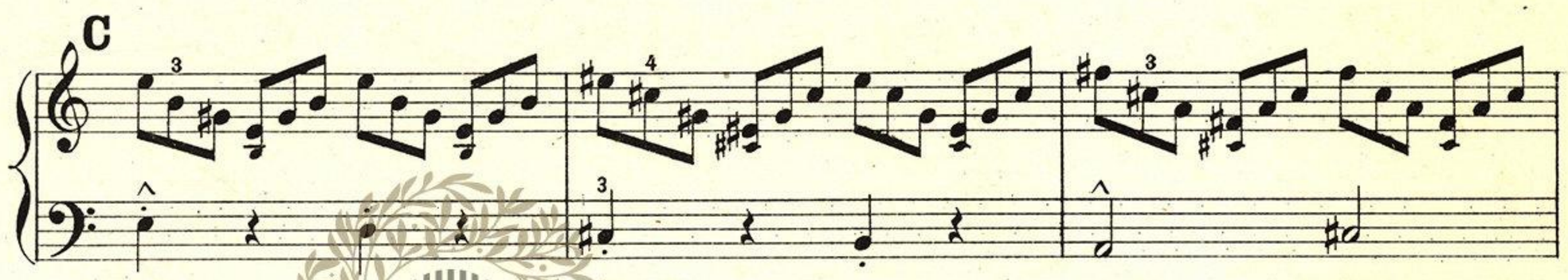
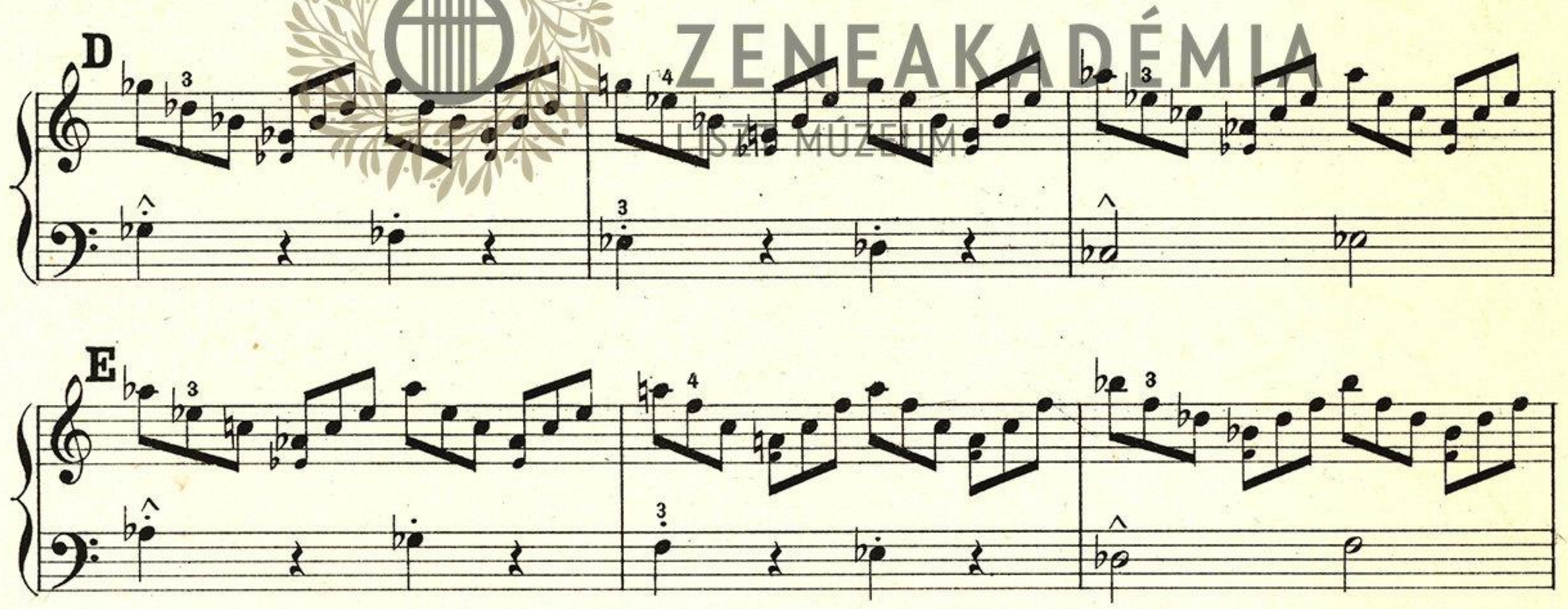
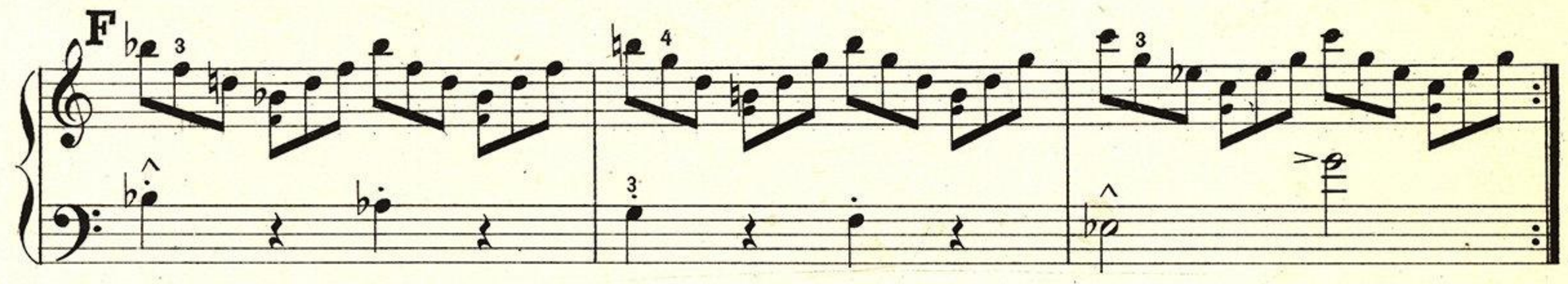
B

C

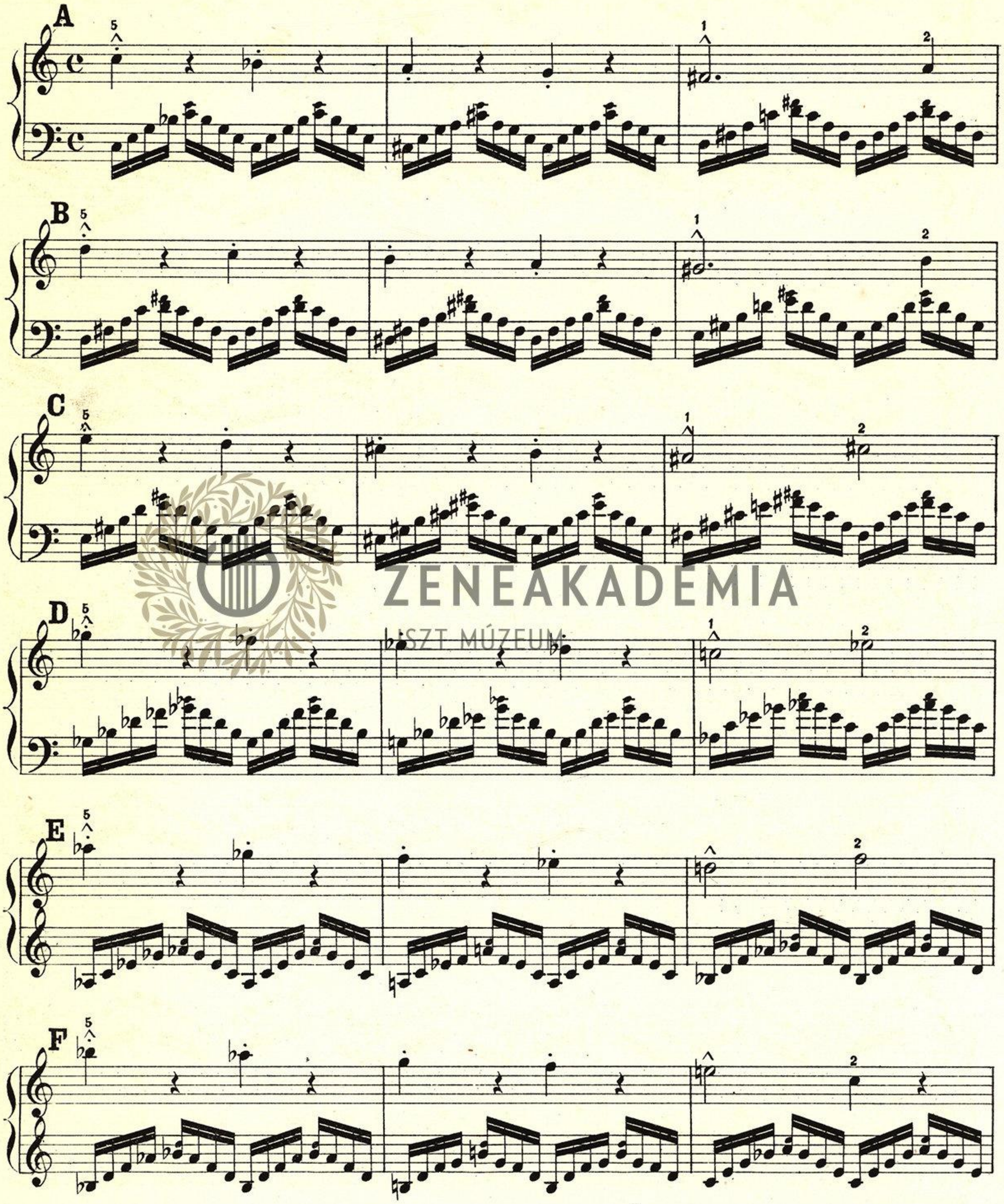
D

E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*) Nº 3 spiele der vorgeschrittene Spieler **4** mal. das **1.** mal mit dem Fingerstaccato, das **2.** mal legato das **3.** mal in weiter Lage staccato das **4.** mal in weiter Lage legato. Bei der weiten Lage spiele man statt der grossen die kleingestochene Note. Bei genügend grosser Hand kann man die Begleitung in Octaven spielen.

IV.

Zerlegung fünfstimmiger Septaccorde.

ZENEAKADÉMIA
ISZT MÚZEUM

LISZT FERENC HAGYATÉKA

A

B

C

D

E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*) Der vorgeschrittene Spieler spiele Nº 4 viermal, so wie es bei Nº 3 angegeben ist. Die weite Lage nehme man in der linken Hand um eine Octave tiefer.

V.

Dur Scalen, harmonische und melodische Mollscalen.

Der vorgeschrittene Spieler spiele diese Nº 2 Mal das 1. Mal mit dem Fingerstaccato das 2. Mal legato.

A

C Dur

D moll, harmonisch

D moll, melodisch

B

D Dur

E moll, harmonisch

E moll, melodisch

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

C

E Dur

Fis moll, harmonisch

Fis moll, melodisch

D

Ges Dur

As moll, harmonisch

As moll, melodisch

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E

As Dur

B moll, harmonisch

B moll, melodisch

F

B Dur

C moll, harmonisch

C moll, melodisch

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

A

C Dur

D moll, harmonisch

D moll, melodisch

B

D Dur

E moll, harmonisch

E moll, melodisch

ZENEAKADÉMIA
MAGYAR MÚZEUM

14

C

E Dur

Fis moll, harmonisch

Fis moll, melodisch

D

Ges Dur

As moll, harmonisch

As moll, melodisch

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E

As Dur

B moll, harmonisch

B moll, melodisch

F

B Dur

C moll, harmonisch

C moll, melodisch

Schluss

ZENEAKADÉMIA

Die zwei letzten Takte bleiben weg wenn man gleich zum 2. Heft (zur Nº 5) übergehen will.

1996 JÚN - 4

EDITION GUTMANN.

COMPOSITIONEN UND STUDIEN

von

HANS SCHMITT

Professor des Clavierspieles am Wiener Conservatorium, Mitglied der k. k. Hof-Musik-Capelle.

Ausgezeichnet auf der Weltausstellung zu Wien, mit der Fortschritts-Medaille und dem Anerkennungs-Diplome, zu Paris mit der bronzenen Medaille.

I. Schriften über Musik.

1. **Lehrplan für die ersten Jahre des Clavierunterrichtes.** Angabe von 603 progressiv geordneten Aufgaben 20 kr. — Mk. —.40 Pf.
2. **Repertoirestudien für Clavierspieler.** (Stufenweise nach der Schwierigkeit geordnete Verzeichnisse von Compositionen):
   a) Verzeichniss sämmtlicher Compositionen von F. Chopin 15 kr. — M. — 30 Pf.
   b) „ „ Etüden von St. Heller 15 kr. — Mk. 30 Pf.
   c) „ „ Compositionen v. Rob. Schumann 30 kr. — 50 Pf.
   d) „ „ „ v. F. Mendelssohn 15 kr. — M. 30 Pf.

(Die Herausgabe dieser Verzeichnisse wird fortgesetzt.)

3. **Das Pedal des Clavieres,** seine Beziehung zum Clavierspiel und Unterricht, zur Composition und Akustik. Vier Vorlesungen, gehalten am Wiener Conservatorium 1 fl. 80 kr. — M. 3.—.

II. Werke für das Clavier*).

Fünffingerübungen Op. 19 (auf alle Stufen zu vertheilen, desshalb bogenweise zu beziehen à Bogen 25 kr. — M. —.50 Pf.
I. Abtheilung: Uebungen mit freien Fingern, Bogen, 1, 2, 3, 4, 5, 6.
II. Abtheilung: Uebungen mit gefesselten Fingern. Bogen, 1, 2, 3, 4, 5, 6.

Werke für Anfänger.

(Wie diese Werke am besten mit jenen anderer Componisten gemischt werden können, findet man in dem oben angeführten „Lehrplan" angegeben.)

a) Stücke: Op. **18. Clavierstücke zum fröhlichen Anfang** (vierhändig 1, 2, 3 Heft à 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Op. **10. Zwei- u. vierhändige Uebungsstücke** (vom I. Unterrichte bis zu **St. Heller's** Etüden Op. 47 fortschreit.] I, II, III, IV. V. Heft à 90 kr.–Mk. 1.50 Pf.
Op. **13. Zwölf vierhändige Uebungen im Umfange von 5 Tönen.** I. II. III. Heft à 90 kr. — Mk. 1.50 Pf.
b) Etüden: Op. **12. Achtzig kleine Etüden ohne Octavspannung.** I. II. III. IV. Heft à 90 kr. — Mk. 1.50. Pf.
Op. **15. Fünfundzwanzig Präludien und Uebungen** von Clementi und Hummel, frei bearbeitet. I. II. Heft à 1 fl. 5 kr. — Mk. 2.—.
c) Scalen- und Accordübungen: Op. **9. Technische Elementar-Studien** vom 1. Unterrichte ausgehend, Heft I. 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Heft II. 2 fl. 5 kr. — 2 Mk. —

Werke für die Mittelstufe.

a) Stücke: Op. **11. Drei kleine Clavierstücke** (Romanze, Polonaise, Widmung) compl. 60 kr. — 1 Mk.
Op. 1. Nr 2. In der Einsamkeit. 30 kr. — 50 Pf. **Salonpolka** für kleine Hände, componirt für die 7jährige Pianistin Ilona Eibenschütz. 75 kr. Mk. 1.25 Pf.
b) Etüden: Op. **3. Dreissig Etüden in allen Dur- und Molltonarten** für vorgerücktere Clavierspieler mit kleinen Händen. Heft I. II. III. à 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Gradus ad Parnassum von Clementi, für den Schulgebrauch eingerichtet und mit Ergänzungsetüden versehen, siehe Werke für die Ausbildungsstufe).
c) Technische Studien: Op. **4. Tägliche Uebungen** für Clavierspieler 90 kr. — Mk. 1.50 Pf.
d) Scalen und Accordübungen: Op. **14. Zirkelübungen der drei Clavier-Vorbildungs-Classen des Wiener Conservatoriums.** Heft I. 60 kr.— Mk. 1.—, Heft II, 90 kr. — 1 M. 50 Pf. Heft III. 60 kr. — Mk. 1.—.

Werke für die Ausbildungsstufe.

a) Stücke: Op. **1. Drei Clavierstücke.** Nr. 1, Zutraulichkeit. Nr. 3, Spinnstubengeschichte. complet 70 kr. — 1 M. 20 Pf.
Op. **5. Hochzeitstänze.** Heft 1, Hochzeitswalzer 1 fl. 20 kr. — 2 Mk. Heft 2, Tanzpolka und Ländler 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Op. **6. I. Allegro vivace. II. Duettino.** 90 kr. 1 Mk. 50 Pf. Daraus einzeln: Nr. 1, 54 kr. — 1 Mk.
Op. **7. In heller Sternennacht.** Phantasiestück. 90 kr. 1 M.
Op. **2. Im Walde.** Phantasiestück. 1 fl. 5 kr. — 2 Mk.
b) Etuden: **Gradus ad Parnassum,** von Clementi, für den Schulgebrauch eingerichtet und mit Ergänzungsetüden versehen. Band I. [4 Hefte] 24 Gradus und 12 Ergänzungsetüden enthaltend, complet in 1 Bd. 3 fl. netto — 5 Mk.
Einzelausgabe, Heft 1, 2, 3, 4, à 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf. Die Ergäuzungsetüden des I. Bandes allein, complet 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Concertetüde (As) 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Scalen und Accordübungen: Op. **17. Zirkelübungen für die höhere Ausbildung im Clavierspiele.** Heft 1, 1 fl. 5 kr. — 2 Mk. Heft 2, 3, à 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.

III. Werke für Gesang.

a) Für jeden Gesangunterricht geeignet ist: Op. **20. Die Schule des Gehöres.** Scalen-Intervalle und Accordübungen, vorzugsweise für Sopran und Altstimmen verfasst. [Bogenweise zu beziehen] à Bogen 25 kr. — Mk. —.50 Pf.

I. Abtheilung: **Uebungen nur von c ausgehend.** [Ueberblick des Tonmateriales, dargestellt durch das Verhältniss des Tones **c** zum Tongebiete.] 3 Bogen Gesang, 1 Bogen Clavierbegleitung. [Beilage A.]
II. Abtheilung: **Die C-dur- und die C-moll-Scala.** [Sämmtliche Verhältnisse der Dur- und Mollscalen dargestellt durch die C-dur- und die C-moll-Scala]. 3 Bogen Gesang, 3 Bogen Clavierbegleitung. [Beilage B, C, D.]
III. Abtheilung: **Scalen, Intervalle und Accorde durch alle Tonarten.** 1 Bogen Gesang.
IV. Abtheilung: **Zweistimmige Chorübungen.** 4 Bogen Gesang.
V. Abtheilung; **Dreistimmige Chorübungen.** 3 Bogen Gesang.

NB. Bei dem praktischen Unterrichte beginne man alle Abtheilungen gleichzeitig (man nehme also von jeder Abtheilung den 1. Bogen), um sie alsdann gleichmässig zu Ende zu führen.

b) Lieder: Op. **8. Drei Lieder** für Tenor oder Sopran mit Pianoforte; Nr. 1, Liebesblick. 30 kr. — 50 Pf. Nr. 2, Warnung vor dem Mai, Gedicht von Weilen] 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf. Nr. 3, Stürmische Liebe. 45 kr. — 75 Pf. complet 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Op. **25. Drei Lieder** für eine Bassstimme, Nr. 1, Verzage nicht. Nr. 2, Mein Heim. Nr. 3. Der wilde Reiter.
Op. **26. Drei Lieder:** Nr. 1. Verlorne Liebe. Nr. 2, Es muss was Wunderbares sein. Nr. 3. Neuer Frühling.
c) Männerchor; Op. **16. Die Seerose.** Partitur und Stimmen 54 kr. — 1 Mk.
d) Chöre für 3 Frauenstimmen. Op. **24.** 1 fl. 20 kr. — 2 Mk. Op. **22.** Die Nachtigall. Part. 60 kr. — Mk. 1.20 Pf. Stimmen 45 kr. — Mk.—.90 Pf.

*) Die instructiven Werke sind eingeführt an den Conservatorien zu Wien, St. Petersburg, Bukarest, etc.

(Sämmtliche Werke mit Ausnahme von Op. 1 und 2, sind Eigenthum des Autors.)

Vademecum
für Pianisten. Op. 21.
Eine Schule für die Unabhängigkeit der Finger, Hände und Arme.

Den internationalen Verträgen gemäss deponirt

ALBERT J. GUTMANN
kaiserl. königl. Hof- Musikalienhandlung
WIEN.
k. k. Hofopernhaus.

Heft 1, mit Einleitung fl. 1.20. — 2 Mk.
Heft 1, ohne „ „ —.60. — 1 „
Heft 2, ... „ 1.20. — 2 „
complet . . . . . „ 2.40 — 4 „

Druck v. Jos. Eberle & Co. Wien VII. Seideng. 7.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

1982

992/II

LISZT FERENCZ HAGYATÉKA

FUNDAMENT
DER CLAVIERTECHNIK

(Bleibende Übungen vom ersten Unterrichte bis zur höchsten Ausbildung führend)

verfasst

von

Hans Schmitt,

Professor des Clavierspiels am Wiener Conservatorium.

2825

Zeneművészeti Főiskola Budapest

Zeneművészeti Főiskola Liszt Múzeum LM-1869/II-88.

I. Abtheilung: Übungen auf den Tonstufen **c, d, e, fis, as, b**

Heft 1 | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** |

Preis à Fl. 1. 20 Nkr. / Mk. 2. — Fl. 1. 50 Nkr. / Mk. 2. 50 Pf. Oest. W.

II. Abtheilung: Übungen auf den Tonstufen **h, cis, es, f, g, a**

Heft 1 | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** |

Preis à Fl 1. 20 Nkr. Oest. W. — 2 Mark.

Anmerkung: Abtheilung I u. II sind Parallel-Abtheilungen, welche abwechselnd zu üben sind (z.B. I Vormittag, II Nachmittag.)

Uebungen für den 4ten Finger u. den Daumen Pr. —. 90 kr. / Mk. 1. 50 Pf.

Eigenthum des Autors

ALBERT J. GUTMANN

kaiserl. königl. Hof- Musikalienhandlung.

WIEN

k. k. Hofopernhaus.

Brüssel, Schott frères.
Paris, Durand, Schoenewerk & Cº
Zürich, Gebrüder Hug.
Leipzig, Fr. Hofmeister.

Christiania, C. Warmuth
London, Metzler & Cº
St. Petersburg, A. Büttner.
New-York Copyright C. Schirmer.

Musikaliendruckerei v. Jos. Eberle & Cº. Wien, VII.

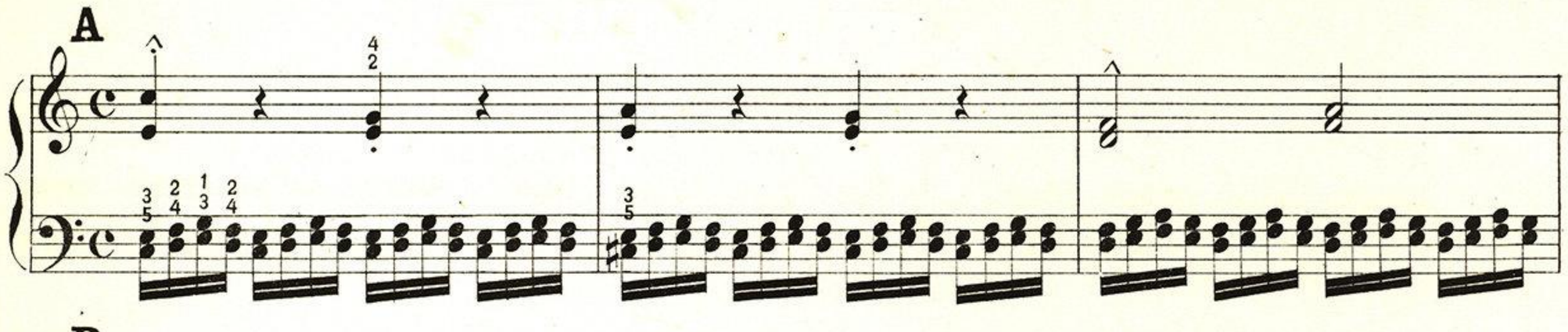
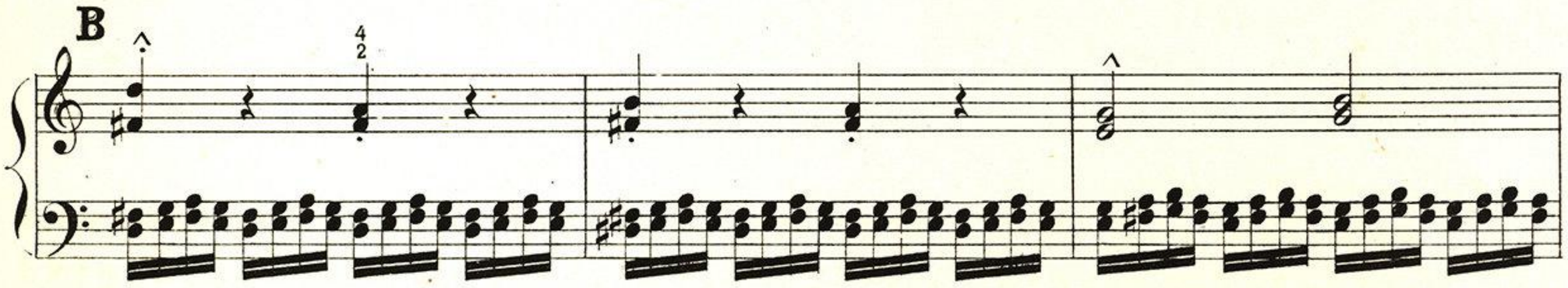
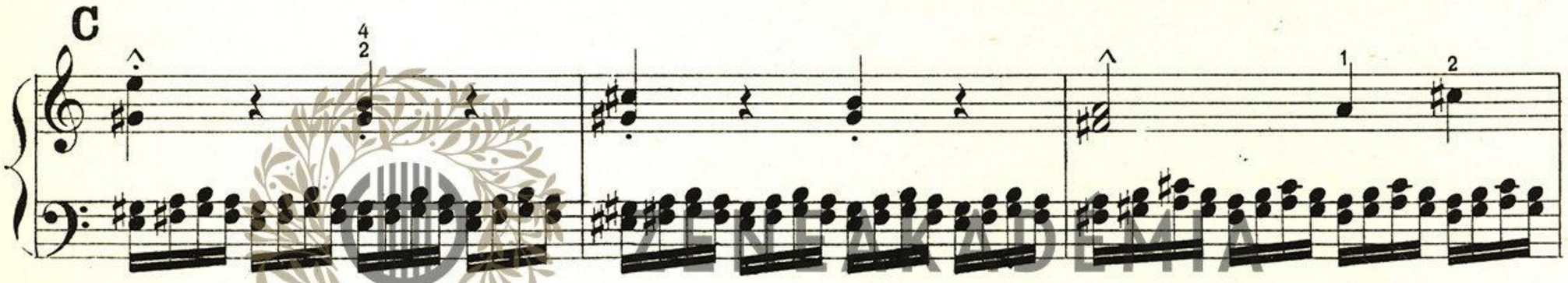
Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola KÖNYVTÁRA
Leltározva: 1948 máj. hó
5282/2. tsz. alatt.

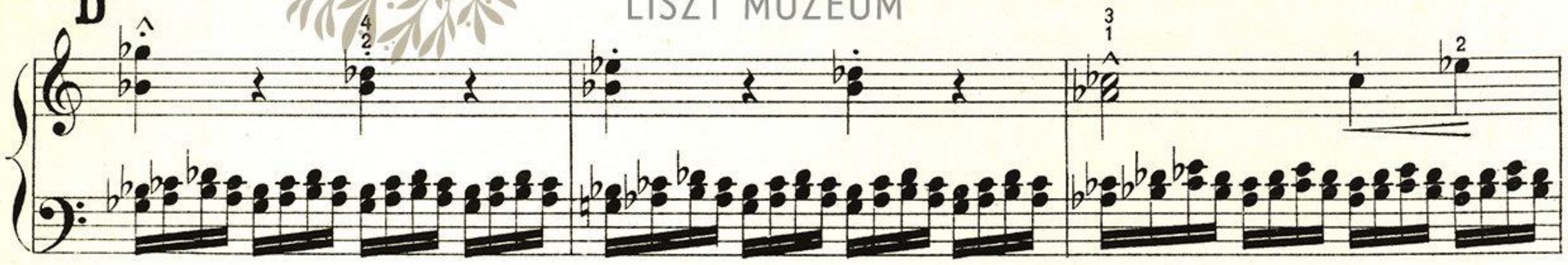
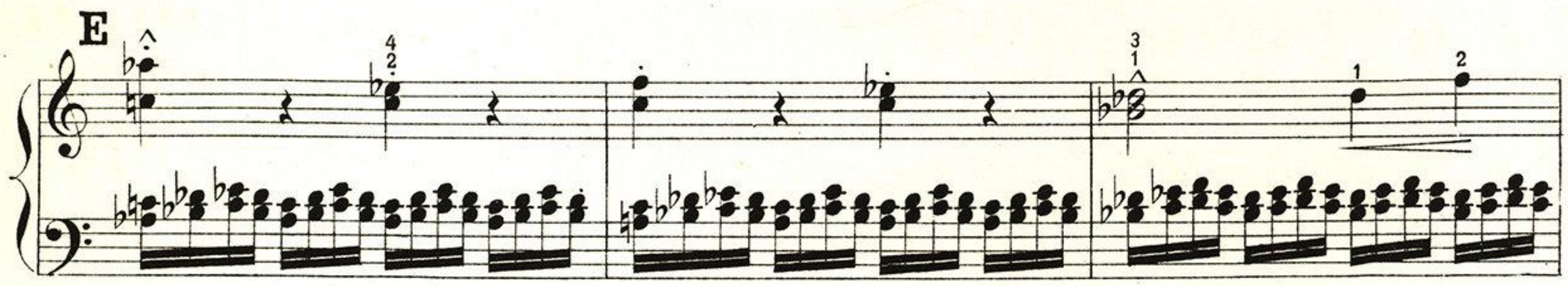
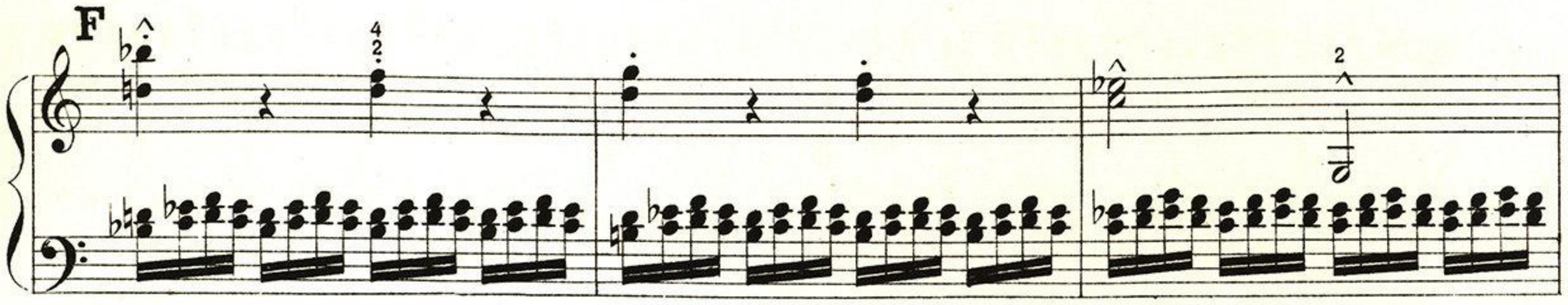
VI.

Übung von drei Terzen.

Viermal zu üben. **1.** mit dem Fingerstaccato **2.** legato, **3.** so zerlegt

mit dem Fingerstaccato. **4.** legato.

A

B

C

LISZT MÚZEUM

D

E

F

Stich der Musikaliendruckerei v. **Jos. Eberle & Cº** Wien VII.

J.G.349

LISZT FERENCZ

A

B

C

D

E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*) Das 2. und 4. Viertel können Anfänger weglassen.

VII.

Vierstimmige Zerlegung von Dreiklängen.

Viermal zu üben. **1.** Mit dem Fingerstaccato. **2.** legato. **3.** in der weiten Lage mit dem Fingerstaccato. **4.** legato. (Bei der weiten Lage gelten die kleinen Noten.)

A

simile

B

C

D

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E

F

A

simile

B

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

C

D

E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

VIII.

Zerlegung von fünfstimmigen Septaccorden.

Viermal zu üben, gerade so wie No. 7.

A

B

C

D

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E

F

A

simile

B

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

LISZT FERENCZ HAGYATÉKA

C

D

E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

IX.

Dur und Mollscalen im Umfange von vier Octaven.

Von hier an nehme man Nummer **5** nur mit dem Fingerstaccato vor.

A *)

C dur.

D moll, harmonisch.

D moll, melodisch.

B

D dur.

E moll, harmonisch.

E moll, melodisch.

*) Anfänger können bei der rechten Hand das zweite Viertel im **1.**, **2.**, **3.**, **4.** und **5.** Takt jedes Buchstabens und das zweite und vierte des **6.** Taktes weglassen.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

C

E dur.

Fis moll, harmonisch.

Fis moll, melodisch.

D

Fis dur.

As moll, harmonisch.

As moll, melodisch.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E

As dur

B moll, harmonisch

B moll, melodisch

B dur

C moll, harmonisch

C moll, melodisch

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

A

C dur

*)

D moll, harmonisch

D moll, melodisch

B

D dur

E moll, harmonisch

E moll, melodisch

*) Anfänger können bei der linken Hand das **2.** Viertl im **1. 2. 3. 4.** und **5.** Takt jedes Buchstabens und das **2.** und **4.** des **6.** Taktes weglassen.

ZENEAKADÉMIA

C

E dur

Fis moll, harmonisch

Fis moll, melodisch

D

Fis dur

Gis moll, harmonisch

Gis moll, melodisch

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E

As dur

B moll, harmonisch

B moll, melodisch

F

B dur

C moll, harmonisch

C moll, melodisch

Schluss. *)

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*) Die letzten zwei Takte bleiben weg wenn man gleich zur nächsten Nummer (№ 10) übergehen will.

1996 JON - 4

EDITION GUTMANN.

COMPOSITIONEN UND STUDIEN

von

HANS SCHMITT

Professor des Clavierspieles am Wiener Conservatorium, Mitglied der k. k. Hof-Musik-Capelle.

Ausgezeichnet auf der Weltausstellung zu Wien, mit der Fortschritts-Medaille und dem Anerkennungs-Diplome, zu Paris mit der bronzenen Medaille.

I. Schriften über Musik.

1. **Lehrplan für die ersten Jahre des Clavierunterrichtes.** Angabe von 603 progressiv geordneten Aufgaben 20 kr. — Mk. —.40 Pf.
2. **Repertoirestudien für Clavierspieler.** (Stufenweise nach der Schwierigkeit geordnete Verzeichnisse von Compositionen):
   a) Verzeichniss sämmtlicher Compositionen von F. Chopin 15 kr. — M. — 30 Pf.
   b) „ „ Etüden von St. Heller 15 kr. — Mk. 30 Pf.
   c) „ „ Compositionen v. Rob. Schumann 30 kr. — 50 Pf.
   d) „ „ „ v. F. Mendelssohn 15 kr. — M. 30 Pf.

(Die Herausgabe dieser Verzeichnisse wird fortgesetzt.)

3. **Das Pedal des Clavieres,** seine Beziehung zum Clavierspiel und Unterricht, zur Composition und Akustik. Vier Vorlesungen, gehalten am Wiener Conservatorium 1 fl. 80 kr. — M. 3.—.

II. Werke für das Clavier*).

Fünffingerübungen Op. 19 (auf alle Stufen zu vertheilen, **desshalb** bogenweise zu beziehen à Bogen 25 kr. — M. —.50 Pf.
I. Abtheilung: Uebungen mit freien Fingern, Bogen, 1, 2, 3, 4, 5, 6.
II. Abtheilung: Uebungen mit gefesselten Fingern. Bogen, 1, 2, 3, 4, 5, 6.

Werke für Anfänger.

(Wie diese Werke am besten mit jenen anderer Componisten gemischt werden können, findet man in dem oben angeführten „Lehrplan" angegeben.)

a) Stücke: Op. **18. Clavierstücke zum fröhlichen Anfang** (vierhändig 1, 2, 3 Heft à 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Op. **10. Zwei- u. vierhändige Uebungsstücke** (vom I. Unterrichte bis zu **St. Heller's** Etüden Op. 47 fortschreit.] I, II, III, IV. V. Heft à 90 kr.–Mk. 1.50 Pf.
Op. **13. Zwölf vierhändige Uebungen im Umfange von 5 Tönen.** I. II. III. Heft à 90 kr. — Mk. 1.50 Pf.
b) Etüden: Op. **12. Achtzig kleine Etüden ohne Octavspannung.** I. II. III. IV. Heft à 90 kr. — Mk. 1.50. Pf.
Op. **15. Fünfundzwanzig Präludien und Uebungen** von Clementi und Hummel, frei bearbeitet. I. II. Heft à 1 fl. 5 kr. — Mk. 2.—.
c) Scalen- und Accordübungen: Op. **9. Technische Elementar-Studien** vom 1. Unterrichte ausgehend, Heft I. 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Heft II. 2 fl. 5 kr. — 2 Mk. —

Werke für die Mittelstufe.

a) Stücke: Op. **11. Drei kleine Clavierstücke** (Romanze, Polonaise, Widmung) compl. 60 kr. — 1 Mk.
Op. 1. Nr 2. In der Einsamkeit. 30 kr. — 50 Pf. **Salonpolka** für kleine Hände, componirt für die 7jährige Pianistin Ilona Eibenschütz. 75 kr. Mk. 1.25 Pf.
b) Etüden: Op. **3. Dreissig Etüden in allen Dur- und Molltonarten** für vorgerücktere Clavierspieler mit kleinen Händen. Heft I. II. III. à 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Gradus ad Parnassum von Clementi, für den Schulgebrauch eingerichtet und mit Ergänzungsetüden versehen, siehe Werke für die Ausbildungsstufe).
c) Technische Studien: Op. **4. Tägliche Uebungen** für Clavierspieler 90 kr. — Mk. 1.50 Pf.
d) Scalen und Accordübungen: Op. **14. Zirkelübungen der drei Clavier-Vorbildungs-Classen des Wiener Conservatoriums.** Heft I. 60 kr.— Mk. 1.—, Heft II, 90 kr. — 1 M. 50 Pf. Heft III. 60 kr. — Mk. 1.—.

Werke für die Ausbildungsstufe.

a) Stücke: Op. **1. Drei Clavierstücke.** Nr. 1, Zutraulichkeit. Nr. 3, Spinnstubengeschichte. complet 70 kr. — 1 M. 20 Pf.
Op. **5. Hochzeitstänze.** Heft 1, Hochzeitswalzer 1 fl. 20 kr. — 2 Mk. Heft 2, Tanzpolka und Ländler 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Op. **6. I. Allegro vivace. II. Duettino.** 90 kr. 1 Mk. 50 Pf. Daraus einzeln: Nr. 1, 54 kr. — 1 Mk.
Op. **7. In heller Sternennacht.** Phantasiestück. 90 kr. 1 M.
Op. **2. Im Walde.** Phantasiestück. 1 fl. 5 kr. — 2 Mk.
b) Etuden: **Gradus ad Parnassum,** von Clementi, für den Schulgebrauch eingerichtet und mit Ergänzungsetüden versehen. Band I. [4 Hefte] 24 Gradus und 12 Ergänzungsetüden enthaltend, complet in 1 Bd. 3 fl. netto — 5 Mk.
Einzelausgabe, Heft 1, 2, 3, 4, à 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf. Die Ergäuzungsetüden des I. Bandes allein, complet 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Concertetüde (As) 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Scalen und Accordübungen: Op. **17. Zirkelübungen für die höhere Ausbildung im Clavierspiele.** Heft 1, 1 fl. 5 kr. — 2 Mk. Heft 2, 3, à 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.

III. Werke für Gesang.

a) Für jeden Gesangunterricht geeignet ist: Op. **20. Die Schule des Gehöres.** Scalen-Intervalle und Accordübungen, vorzugsweise für Sopran und Altstimmen verfasst. [Bogenweise zu beziehen] à Bogen 25 kr. — Mk. —.50 Pf.

I. Abtheilung: **Uebungen nur von c ausgehend.** [Ueberblick des Tonmateriales, dargestellt durch das Verhältniss des Tones c zum Tongebiete.] 3 Bogen Gesang, 1 Bogen Clavierbegleitung. [Beilage A.]
II. Abtheilung: **Die C-dur- und die C-moll-Scala.** [Sämmtliche Verhältnisse der Dur- und Mollscalen dargestellt durch die C-dur- und die C-moll-Scala]. 3 Bogen Gesang, 3 Bogen Clavierbegleitung. [Beilage B, C, D.]
III. Abtheilung: **Scalen, Intervalle und Accorde durch alle Tonarten.** 1 Bogen Gesang.
IV. Abtheilung: **Zweistimmige Chorübungen.** 4 Bogen Gesang.
V. Abtheilung; **Dreistimmige Chorübungen.** 3 Bogen Gesang.

NB. Bei dem praktischen Unterrichte beginne man alle Abtheilungen gleichzeitig (man nehme also von jeder Abtheilung den 1. Bogen), um sie alsdann gleichmässig zu Ende zu führen.

b) Lieder: Op. **8. Drei Lieder** für Tenor oder Sopran mit Pianoforte; Nr. 1, Liebesblick. 30 kr. — 50 Pf. Nr. 2, Warnung vor dem Mai, Gedicht von Weilen] 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf. Nr. 3, Stürmische Liebe. 45 kr. — 75 Pf. complet 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Op. **25. Drei Lieder** für eine Bassstimme, Nr. 1, Verzage nicht. Nr. 2, Mein Heim. Nr. 3. Der wilde Reiter.
Op. **26. Drei Lieder:** Nr. 1. Verlorne Liebe. Nr. 2, Es muss was Wunderbares sein. Nr. 3. Neuer Frühling.
c) Männerchor; Op. **16. Die Seerose.** Partitur und Stimmen 54 kr. — 1 Mk.
d) Chöre für 3 Frauenstimmen. Op. **24.** 1 fl. 20 kr. — 2 Mk. Op. **22.** Die Nachtigall. Part. 60 kr. — Mk. 1.20 Pf. Stimmen 45 kr. — Mk.—.90 Pf.

*) Die instructiven Werke sind eingeführt an den Conservatorien zu Wien, St. Petersburg, Bukarest, etc.

(Sämmtliche Werke mit Ausnahme von Op. 1 und 2, sind Eigenthum des Autors.)

Vademecum
für Pianisten. Op. 21.
Eine Schule für die Unabhängigkeit der Finger, Hände und Arme.

Den internationalen Verträgen gemäss deponirt

ALBERT J. GUTMANN
kaiserl. königl. Hof- Musikalienhandlung

Heft 1, mit Einleitung fl. 1.20. — 2 Mk.
Heft 1, ohne „ „ —.60. — 1 „
Heft 2, ... „ 1.20. — 2 „
complet . . . . „ 2.40 — 4 „

WIEN.
k. k. Hofopernhaus.

Druck v. Jos. Eberle & Cº Wien VII. Seideng. 7.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM
1087

III
B 5252
II

FUNDAMENT
DER CLAVIERTECHNIK.

(Bleibende Übungen vom ersten Unterrichte bis zur höchsten Ausbildung führend)

verfasst

von

Hans Schmitt,

Professor des Clavierspiels am Wiener Conservatorium.

ZENEAKADÉMIA

Zeneművészeti Főiskola Budapest

Lk-1869/III-99.

Zeneművészeti Főiskola Liszt Múzeum

I. Abtheilung: Übungen auf den Tonstufen **c, d, e, fis, as, b**

Heft 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
Preis à Fl. 1. 20 Nkr. / Mk. 2. — Fl. 1. 50 Nkr. / Mk. 2. 50 Pf. Oest. W.

II. Abtheilung: Übungen auf den Tonstufen **h, cis, es, f, g, a**

Heft 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
Preis à Fl 1. 20 Nkr. Oest. W. — 2 Mark.

Anmerkung: Abtheilung I u. II sind Parallel-Abtheilungen, welche abwechselnd zu üben sind (z. B. I Vormittag, II Nachmittag.)

Uebungen für den 4ten Finger u. den Daumen Pr. —. 90 kr. / Mk. 1. 50 Pf.

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
KÖNYVTÁRA
Leltározva: 1948 ..... hó.....
5282/3 ..... tsz. alatt.

Eigenthum des Autors

ALBERT J. GUTMANN
kaiserl. königl. Hof- Musikalienhandlung.
WIEN
k. k. Hofopernhaus.

Brüssel, Schott frères.
Paris, Durand, Schoenewerk & Cº
Zürich, Gebrüder Hug.
Leipzig, Fr. Hofmeister.

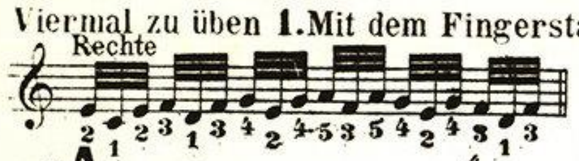
Christiania, C. Warmuth
London, Metzler & Cº
St. Petersburg, A. Büttner.
New-York Copyright C. Schirmer.

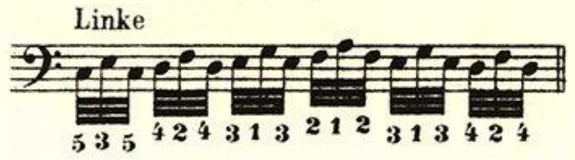
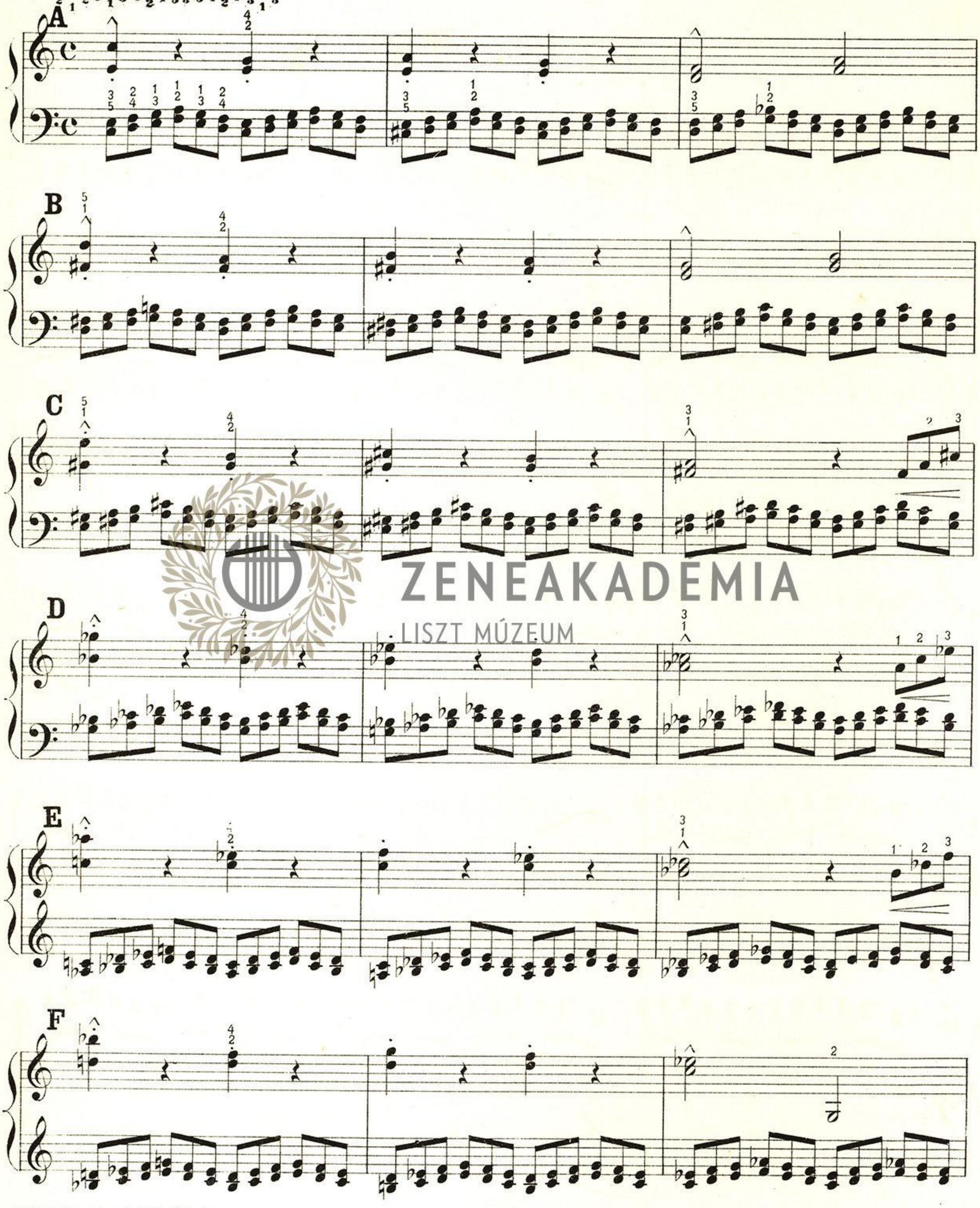
Musikaliendruckerei v. Jos. Eberle & Cº, Wien, VII.

X.

Vier Terzen.

Viermal zu üben **1.** Mit dem Fingerstaccato **2.** legato **3.** Mit dem Fingestaccato so zerlegt **4** ebenso legato.

Rechte

staccato

Linke

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Stich der Musikalienruckerei v. Jos. Eberle & Cº Wien VII

J.G.350

B 5281 III

LISZT FERENCZ HAGYATÉKA

A

B

C

D

E

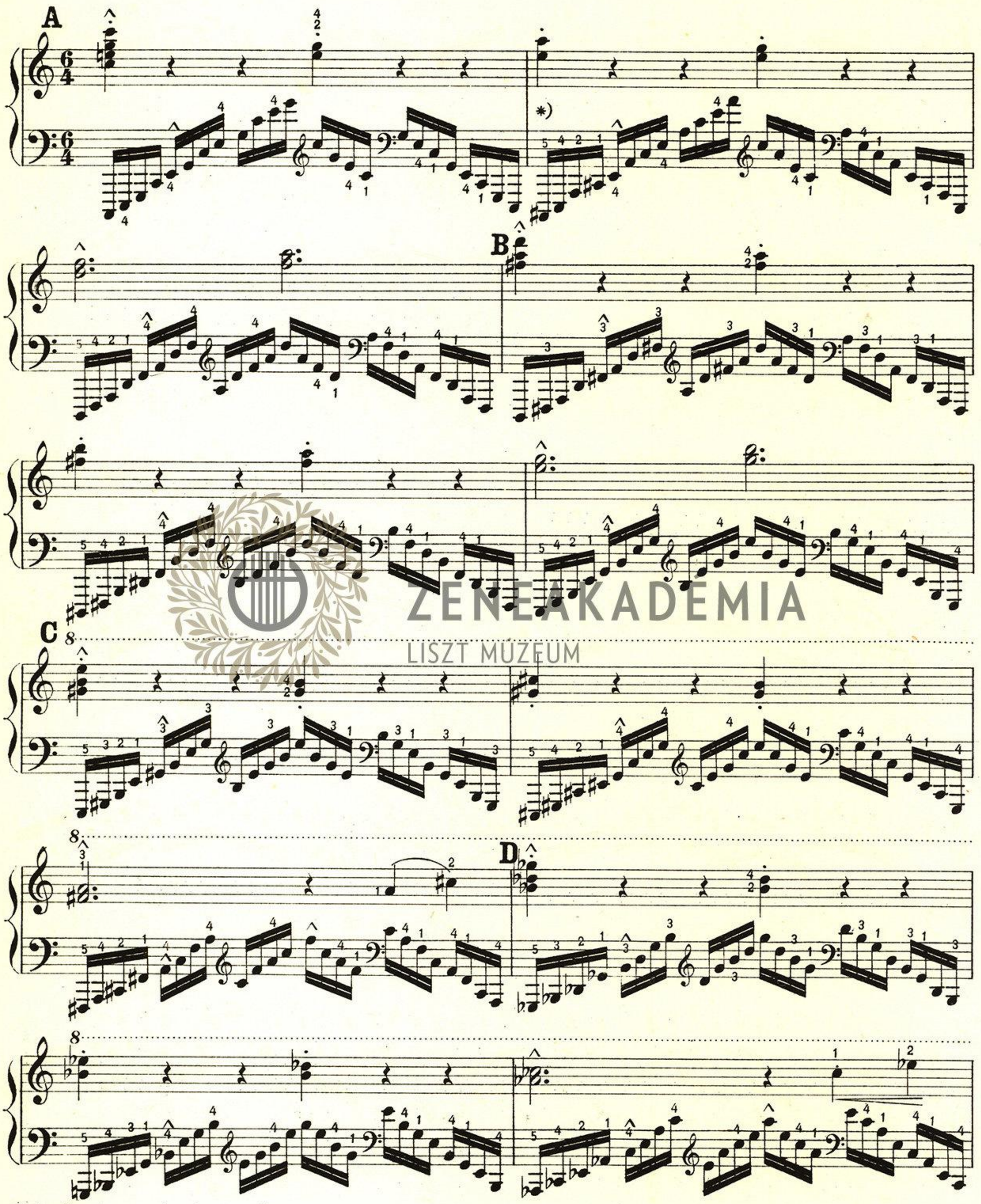
F

*) Kleine Hände können die Octaven überall arpeggieren.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

XI.

Grosse Zerlegung der Dreiklänge.

Zweimal zu üben. 1. Mit dem Fingerstaccato 2. legato. (Man zähle anfangs lieber 2 mal ¾ als 1 mal 6/4 im Takte.)

*) Die Versetzungszeichen des ersten Viertels gelten auch bei den folgenden Vierteln.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E

F

A

B

*) Kleine Hände können die Octaven überall arpeggieren.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

C

D

E

F

ZENEAKADÉMIA
ISZT MÚZEUM

XII.

Grosse Zerlegung der Septaccorde.

Zweimal zu üben **1.** Mit dem Fingerstaccato **2.** legato. (Anfangs zähle man **2** Mal $\frac{4}{8}$ statt **1** Mal $\frac{4}{4}$.)

A

*) Beim ersten Einüben, kann man das **2.** und **6.** Achtel des Taktes weglassen.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E

F

A

B

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

LISZT FERENCZ HAGYATÉKA

C

D

E

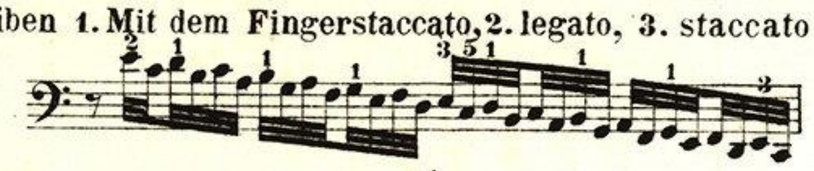
F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

XIII.

Terzengriffscalen.

Viermal zu üben 1. Mit dem Fingerstaccato, 2. legato, 3. staccato zerlegt aufwärts so

abwärts so

4. ebenso legato.

A

C dur.

D moll, harmonisch.

D moll, melodisch.

B

D dur.

E moll, harmonisch.

E moll, melodisch.

*) Beim ersten Einüben, kann man das **3.** Viertel im **1.2.3.4.**und **5.** Takt weglassen.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

C

E dur

Fis moll, harmonisch

Fis moll, melodisch

D

Ges dur

As moll, harmonisch

As moll, melodisch

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E

As dur

B moll, harmonisch

B moll, melodisch

F

B dur

C moll, harmonisch

C moll, melodisch

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

A

C dur

D moll, harmonisch

8va

D moll, melodisch

B

D dur

E moll, harmonisch

E moll, melodisch

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

C

E dur

Fis moll, harmonisch

Fis moll, melodisch

D

Ges dur

As moll, harmonisch

As moll, melodisch

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E

As dur

B moll, harmonisch

B moll, melodisch

F

B dur

C moll, harmonisch

C moll, melodisch

*) **Schluss.**

*) Die zwei letzten Takte gelten nicht wenn man unmittelbar zu Nº XIV übergehen will.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1996 JÚN - 4

EDITION GUTMANN.

COMPOSITIONEN UND STUDIEN

von

HANS SCHMITT

Professor des Clavierspieles am Wiener Conservatorium, Mitglied der k. k. Hof-Musik-Capelle.

Ausgezeichnet auf der Weltausstellung zu Wien, mit der Fortschritts-Medaille und dem Anerkennungs-Diplome, zu Paris mit der bronzenen Medaille.

I. Schriften über Musik.

1. **Lehrplan für die ersten Jahre des Clavierunterrichtes.** Angabe von 603 progressiv geordneten Aufgaben 20 kr. — Mk. —.40 Pf.
2. **Repertoirestudien für Clavierspieler.** (Stufenweise nach der Schwierigkeit geordnete Verzeichnisse von Compositionen):
   a) Verzeichniss sämmtlicher Compositionen von F. Chopin 15 kr. — M. — 30 Pf.
   b) „ „ Etüden von St. Heller 15 kr. — Mk. 30 Pf.
   c) „ „ Compositionen v. Rob. Schumann 30 kr. — 50 Pf.
   d) „ „ „ v. F. Mendelssohn 15 kr. — M. 30 Pf.

   (Die Herausgabe dieser Verzeichnisse wird fortgesetzt.)
3. **Das Pedal des Clavieres,** seine Beziehung zum Clavierspiel und Unterricht, zur Composition und Akustik. Vier Vorlesungen, gehalten am Wiener Conservatorium 1 fl. 80 kr. — M. 3.—.

II. Werke für das Clavier*).

Fünffingerübungen Op. 19 (auf alle Stufen zu vertheilen, **desshalb** bogenweise zu beziehen à Bogen 25 kr. — M. —.50 Pf.
I. Abtheilung: Uebungen mit freien Fingern, Bogen, 1, 2, 3, 4, 5, 6.
II. Abtheilung: Uebungen mit gefesselten Fingern. Bogen, 1, 2, 3, 4, 5, 6.

Werke für Anfänger.

(Wie diese Werke am besten mit jenen anderer Componisten gemischt werden können, findet man in dem oben angeführten „Lehrplan" angegeben.)

a) Stücke: Op. **18. Clavierstücke zum fröhlichen Anfang** (vierhändig 1, 2, 3 Heft à 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Op. **10. Zwei- u. vierhändige Uebungsstücke** (vom I. Unterrichte bis zu **St. Heller's** Etüden Op. 47 fortschreit.] I, II, III, IV. V. Heft à 90 kr.–Mk. 1.50 Pf.
Op. **13. Zwölf vierhändige Uebungen im Umfange von 5 Tönen.** I. II. III. Heft à 90 kr. — Mk. 1.50 Pf.
b) Etüden: Op. **12. Achtzig kleine Etüden ohne Octavspannung.** I. II. III. IV. Heft à 90 kr. — Mk. 1.50. Pf.
Op. **15. Fünfundzwanzig Präludien und Uebungen** von Clementi und Hummel, frei bearbeitet. I. II. Heft à 1 fl. 5 kr. — Mk. 2.—.
c) Scalen- und Accordübungen: Op. **9. Technische Elementar-Studien** vom 1. Unterrichte ausgehend, Heft I. 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Heft II. 2 fl. 5 kr. — 2 Mk. —

Werke für die Mittelstufe.

a) Stücke: Op. **11. Drei kleine Clavierstücke** (Romanze, Polonaise, Widmung) compl. 60 kr. — 1 Mk.
Op. 1. Nr 2. In der Einsamkeit. 30 kr. — 50 Pf. **Salonpolka** für kleine Hände, componirt für die 7jährige Pianistin Ilona Eibenschütz. 75 kr. Mk. 1.25 Pf.
b) Etüden: Op. **3. Dreissig Etüden in allen Dur- und Molltonarten** für vorgerücktere Clavierspieler mit kleinen Händen. Heft I. II. III. à 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Gradus ad Parnassum von Clementi, für den Schulgebrauch eingerichtet und mit Ergänzungsetüden versehen, siehe Werke für die Ausbildungsstufe).
c) Technische Studien: Op. **4. Tägliche Uebungen** für Clavierspieler 90 kr. — Mk. 1.50 Pf.
d) Scalen und Accordübungen: Op. **14. Zirkelübungen der drei Clavier-Vorbildungs-Classen des Wiener Conservatoriums.** Heft I. 60 kr.— Mk. 1.—, Heft II, 90 kr. — 1 M. 50 Pf. Heft III. 50 kr. — Mk. 1.—.

Werke für die Ausbildungsstufe.

a) Stücke: Op. **1. Drei Clavierstücke.** Nr. 1, Zutraulichkeit. Nr. 3, Spinnstubengeschichte. complet 70 kr. — 1 M. 20 Pf.
Op. **5. Hochzeitstänze.** Heft 1, Hochzeitswalzer 1 fl. 20 kr. — 2 Mk. Heft 2, Tanzpolka und Ländler 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Op. **6. I. Allegro vivace. II. Duettino.** 90 kr. 1 Mk. 50 Pf. Daraus einzeln: Nr. 1, 54 kr. — 1 Mk.
Op. **7. In heller Sternennacht.** Phantasiestück. 90 kr. 1 M.
Op. **2. Im Walde.** Phantasiestück. 1 fl. 5 kr. — 2 Mk.
b) Etuden: **Gradus ad Parnassum,** von Clementi, für den Schulgebrauch eingerichtet und mit Ergänzungsetüden versehen. Band I. [4 Hefte] 24 Gradus und 12 Ergänzungsetüden enthaltend, complet in 1 Bd. 3 fl. netto — 5 Mk.
Einzelausgabe, Heft 1, 2, 3, 4, à 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf. Die Ergäuzungsetüden des I. Bandes allein, complet 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Concertetüde (As) 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Scalen und Accordübungen: Op. **17. Zirkelübungen für die höhere Ausbildung im Clavierspiele.** Heft 1. 1 fl. 5 kr. — 2 Mk. Heft 2, 3, à 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.

III. Werke für Gesang.

a) Für jeden Gesangunterricht geeignet ist: Op. **20. Die Schule des Gehöres.** Scalen-Intervalle und Accordübungen, vorzugsweise für Sopran und Altstimmen verfasst. [Bogenweise zu beziehen] à Bogen 25 kr. — Mk. —.50 Pf.

I. Abtheilung: **Uebungen nur von c ausgehend.** [Ueberblick des Tonmateriales, dargestellt durch das Verhältniss des Tones c zum Tongebiete.] 3 Bogen Gesang, 1 Bogen Clavierbegleitung. [Beilage A.]
II. Abtheilung: **Die C-dur- und die C-moll-Scala.** [Sämmtliche Verhältnisse der Dur- und Mollscalen dargestellt durch die C-dur- und die C-moll-Scala]. 3 Bogen Gesang, 3 Bogen Clavierbegleitung. [Beilage B, C, D.]
III. Abtheilung: **Scalen, Intervalle und Accorde durch alle Tonarten.** 1 Bogen Gesang.
IV. Abtheilung: **Zweistimmige Chorübungen.** 4 Bogen Gesang.
V. Abtheilung; **Dreistimmige Chorübungen.** 3 Bogen Gesang.

NB. Bei dem praktischen Unterrichte beginne man alle Abtheilungen gleichzeitig (man nehme also von jeder Abtheilung den 1. Bogen), um sie alsdann gleichmässig zu Ende zu führen.

b) Lieder: Op. **8. Drei Lieder** für Tenor oder Sopran mit Pianoforte; Nr. 1, Liebesblick. 30 kr. — 50 Pf. Nr. 2, Warnung vor dem Mai, Gedicht von Weilen] 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf. Nr. 3, Stürmische Liebe. 45 kr. — 75 Pf. complet 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Op. **25. Drei Lieder** für eine Bassstimme, Nr. 1, Verzage nicht. Nr. 2, Mein Heim. Nr. 3. Der wilde Reiter.
Op. **26. Drei Lieder:** Nr. 1. Verlorne Liebe. Nr. 2, Es muss was Wunderbares sein. Nr. 3. Neuer Frühling.
c) Männerchor; Op. **16. Die Seerose.** Partitur und Stimmen 54 kr. — 1 Mk.
d) Chöre für 3 Frauenstimmen. Op. **24.** 1 fl. 20 kr. — 2 Mk. Op. **22.** Die Nachtigall. Part. 60 kr. — Mk. 1.20 Pf. Stimmen 45 kr. — Mk.—.90 Pf.

*) Die instructiven Werke sind eingeführt an den Conservatorien zu Wien, St. Petersburg, Bukarest, etc.

(Sämmtliche Werke mit Ausnahme von Op. 1 und 2, sind Eigenthum des Autors.)

Vademecum
für Pianisten. Op. 21.
Eine Schule für die Unabhängigkeit der Finger, Hände und Arme.

Den internatioalen Verträgen gemäss deponirt

ALBERT J. GUTMANN
kaiserl. königl. Hof- Musikalienhandlung

WIEN.
k. k. Hofopernhaus.

Heft 1, mit Einleitung fl. 1.20. — 2 Mk.
Heft 1, ohne „ „ —.60. — 1 „
Heft 2, ... „ 1.20. — 2 „
complet . . . . „ 2.40 — 4 „

Druck v. Jos. Eberle & Cº Wien VII. Seideng. 7.

1993

IV B5282 II
6069

FUNDAMENT
DER CLAVIERTECHNIK

(Bleibende Übungen vom ersten Unterrichte bis zur höchsten Ausbildung führend)

verfasst

von

Hans Schmitt,

Professor des Clavierspiels am Wiener Conservatorium.

LISZT FERENCZ ZENEMŰVÉSZETI FŐISKOLA KÖNYVTÁRA
Zeneművészeti Főiskola Budapest
M-1869/10-88.

I. Abtheilung: Übungen auf den Tonstufen **c, d, e, fis, as, b**

II. Abtheilung: Übungen auf den Tonstufen **h, cis, es, f, g, a**

	1	2	3	4	5	6	7
Heft							
Preis à	Fl. 1. 20 Nkr. / Mk. 2. —				Fl. 1. 50 Nkr. / Mk. 2. 50 Pf.		Oest. W.

	1	2	3	4	5	6	7
Heft							

Preis à Fl 1. 20 Nkr. Oest. W. — 2 Mark.

Anmerkung: Abtheilung I u. II sind Parallel-Abtheilungen, welche abwechselnd zu üben sind (z. B. I Vormittag, II Nachmittag.)

Uebungen für den 4ten Finger u. den Daumen Pr. — 90 kr. / Mk. 1. 50 Pf.

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola KÖNYVTÁRA
Leltározva: 1948 ..... hó.....
..... tsz. alatt.

Eigenthum des Autors.

ALBERT J. GUTMANN
kaiserl. königl. Hof- Musikalienhandlung.
WIEN
k. k. Hofopernhaus.

Brüssel, Schott frères.
Paris, Durand, Schoenewerk & Cº
Zürich, Gebrüder Hug.
Leipzig, Fr. Hofmeister.

Christiania, C. Warmuth
London, Metzler & Cº
St. Petersburg, A. Büttner.
New-York Copyright C. Schirmer.

Musikaliendruckerei v. Jos. Eberle & Cº. Wien. VII.

XIV

Fünfstimmige Dreiklänge in enger und weiter Lage.

Viermal zu üben 1. langsam in enger Lage mit dem Fingerstaccato 2. schnell in enger Lage legato 3. langsam in weiter Lage staccato 4. schnell legato. Damit das staccato nicht zu sehr ermüde nehme man nur die Hälfte der Tonarten in folgender Mischung vor **A** Linke, **B** Rechte, **C** Linke, **D** Rechte, **E** Linke, **F** Rechte, gleich darauf übe man das legato (doppelt schnell) ohne Tonarten auszulassen. Diese Methode gilt auch für alle anderen Übungen des Fundamentes. Selbstverständlich wechsle man beim staccato mit den Beginn der Tonarten so dass z. B. das eine Mal die Linke, das andere Mal die Rechte mit *C dur* beginnt. Die kleinen Noten gelten für die weite Lage.

A

simile.

B

C

D

E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Stich der Musikalien-Druckerei v. Jos. Eberle & Co Wien VII

J. G. 351

B282 II

LISZT FERENCZ HAGYATÉKA

simile.

A

B

C

D

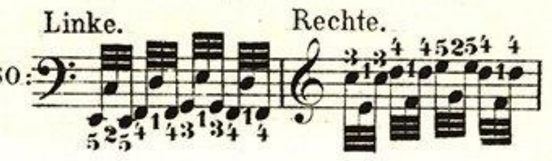
E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

XV

Drei Sexten.

Viermal zu üben **1.** staccato **2.** legato, dann wieder staccato und legato aber zerlegt, so:

A

simile.

B

C

D

E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

A

simile.

B

C

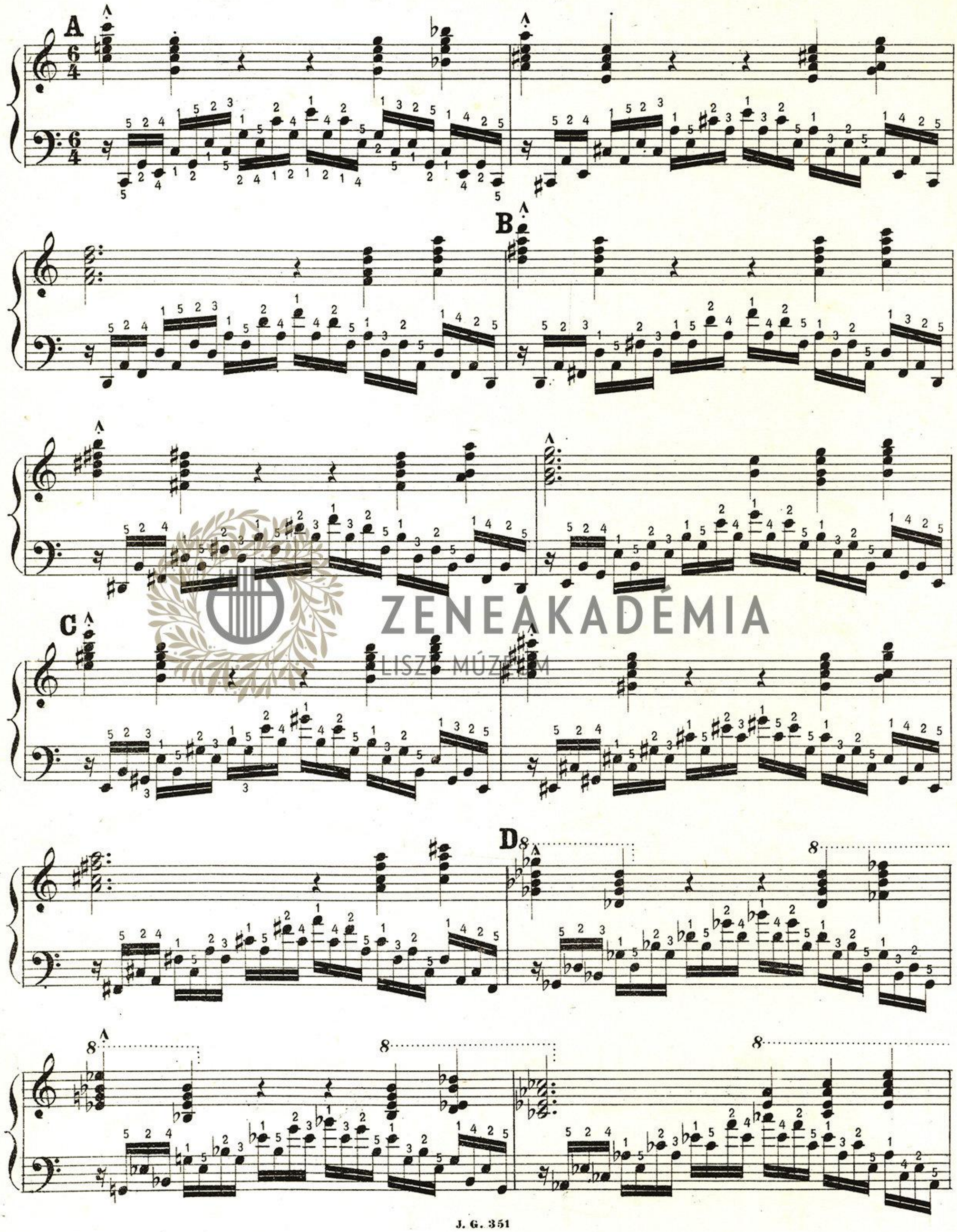
D

E

F

ZENEAKADÉMIA
ZENETUDOMÁNYI INTÉZET
MUZSIKUS MÚZEUM

XVI
Springende Zerlegung der Dreiklänge.

Staccato und legato, mit zweierlei Fingersatz zu üben **1.** mit dem enggriffigeren Fingersatz, der fortlaufend angegeben ist **2.** mit dem überall gleich bleibenden Fingersatze der vollständig nur bei dem ersten Takt zu finden ist.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E

F

A

B

ZENEAKADÉMIA
ZENETÖRTÉNETI MÚZEUM

C

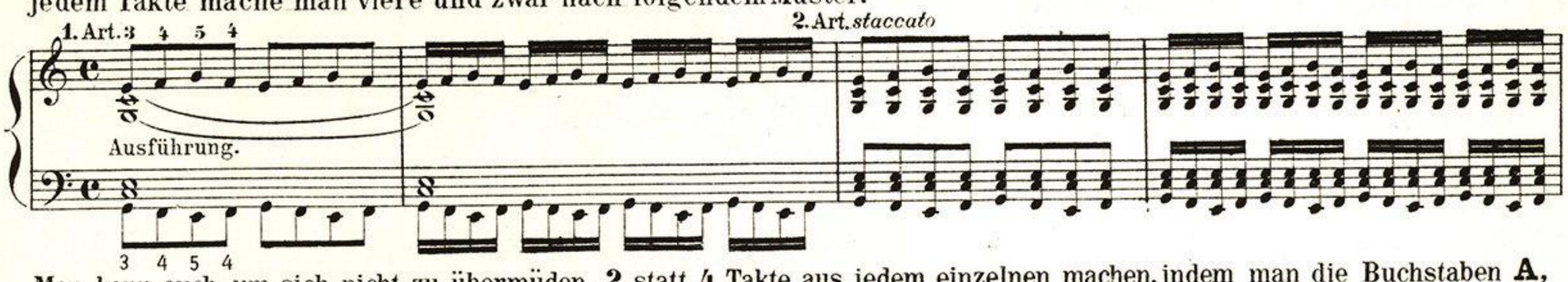
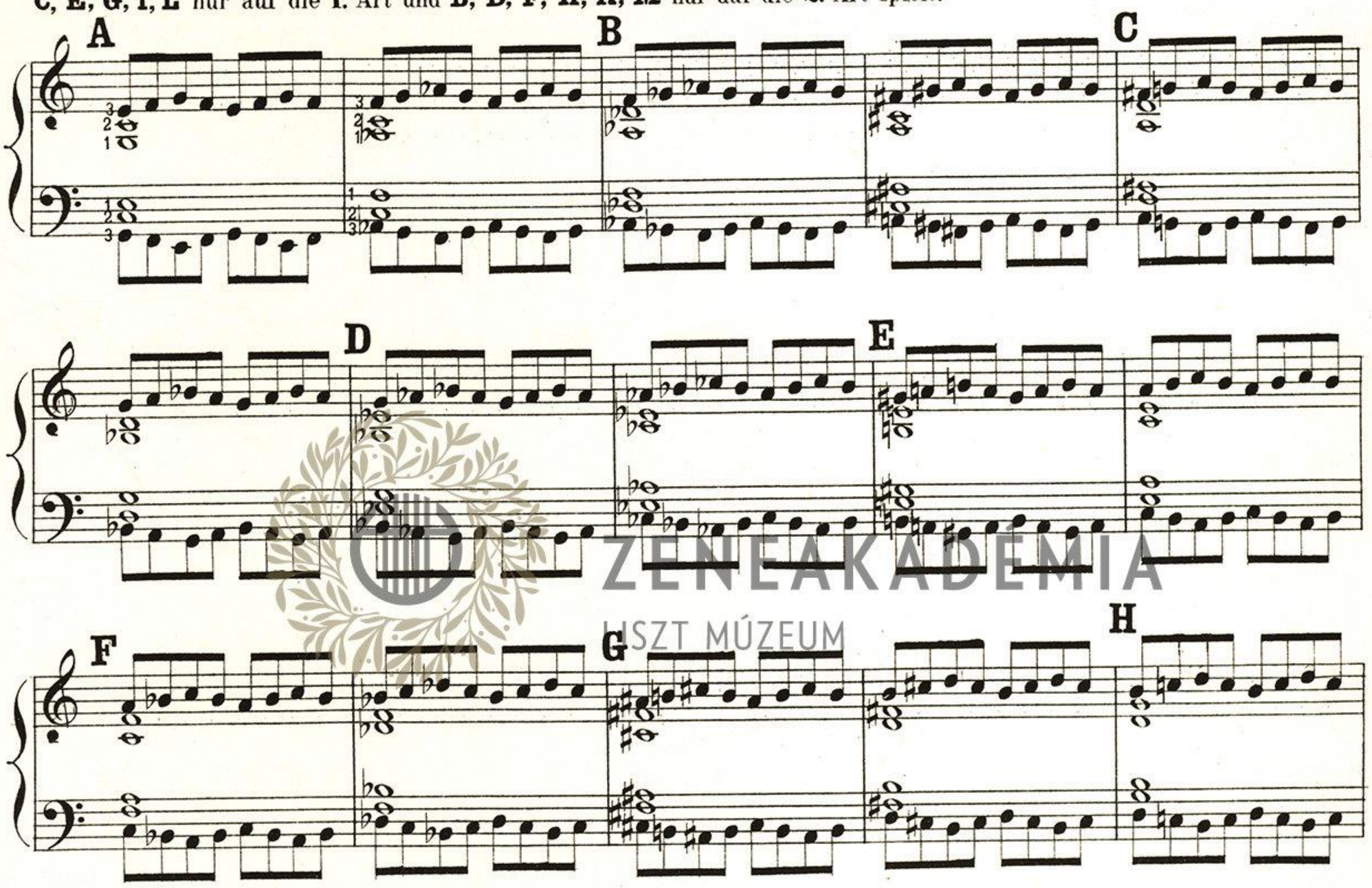
D

E

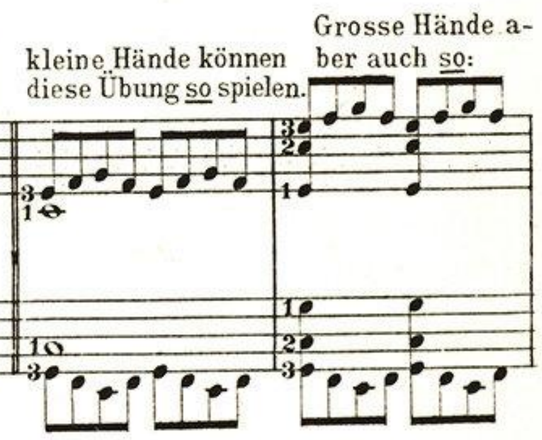
F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

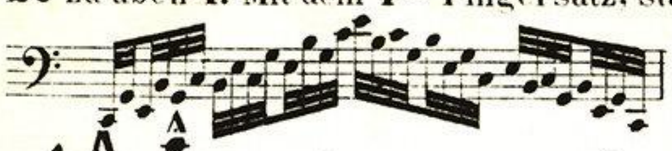
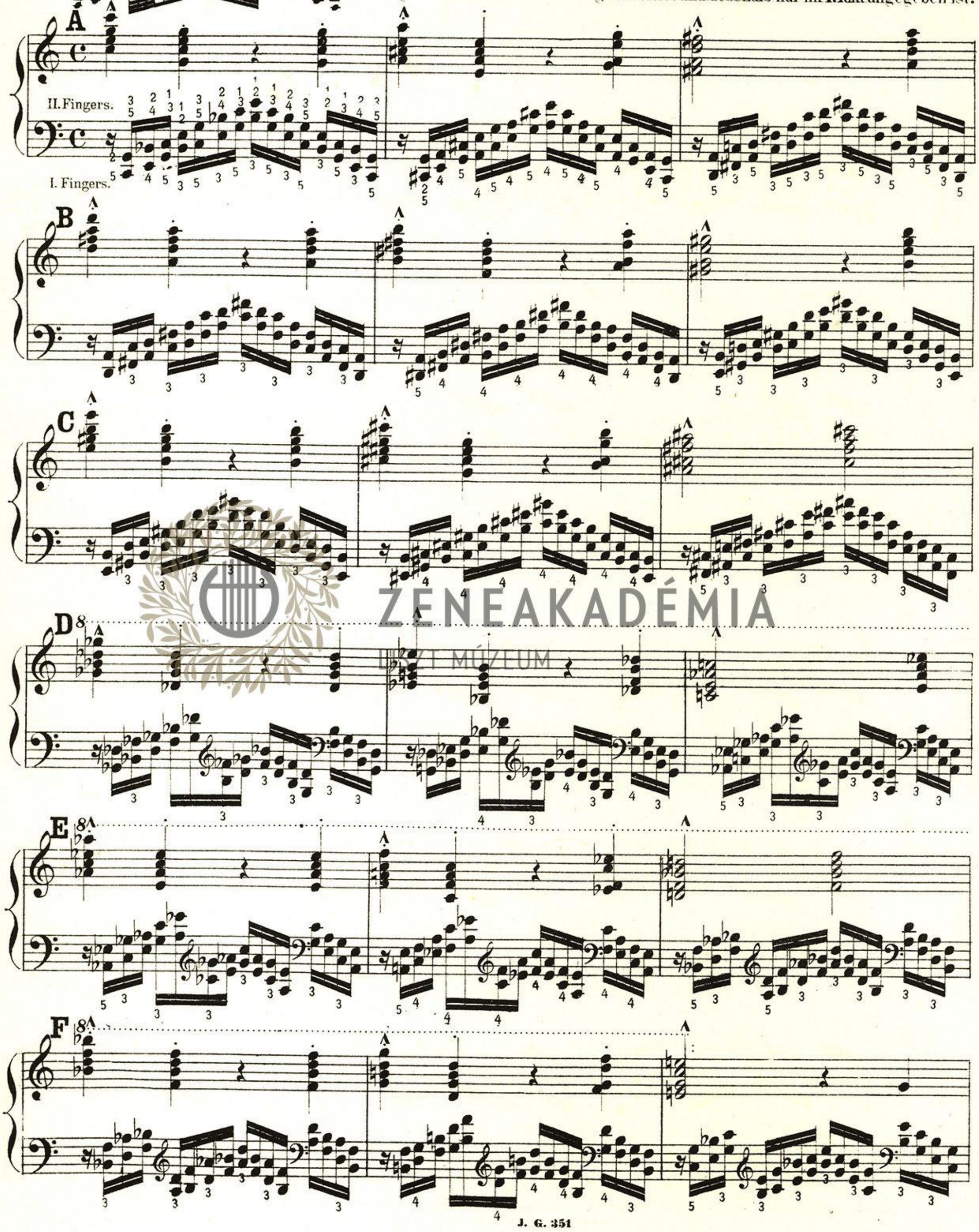
XVII
Übung für den 3. 4. u. 5. Finger.

Durch diese Übung lernt die Rechte die Oberstimme und die Linke den Bass bei Accorden deutlich hervorheben. Aus jedem Takte mache man viere und zwar nach folgendem Muster.

Man kann auch, um sich nicht zu übermüden, **2** statt **4** Takte aus jedem einzelnen machen, indem man die Buchstaben **A, C, E, G, I, L** nur auf die **1.** Art und **B, D, F, H, K, M** nur auf die **2.** Art spielt.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

kleine Hände können diese Übung so spielen.

Grosse Hände aber auch so:

XVIII

Doppelgriffige Zerlegung der Septaccorde

So zu üben **1.** Mit dem 1ten Fingersatz, staccato (Fingergelenk) **2.** legato, **3.** staccato zerlegt, **4.** legato zerlegt, so:

5. unzerlegt, staccato mit dem Handgelenk. Hierauf übe man alle diese **5** Arten mit dem **2.** Fingersatz, der durch alle Takte gleich bleibt und desshalb nur im **1.** Takt angegeben ist.

ZENEAKADÉMIA
KÖNYVTÁR ÉS MŰVTUM

LISZT FERENC ZENEMŰVÉSZETI FŐISKOLA

A

B

C

D

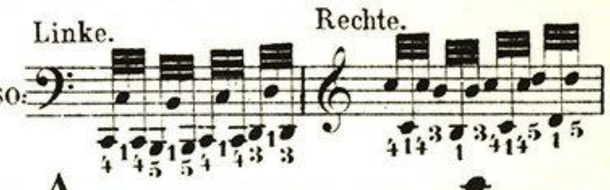
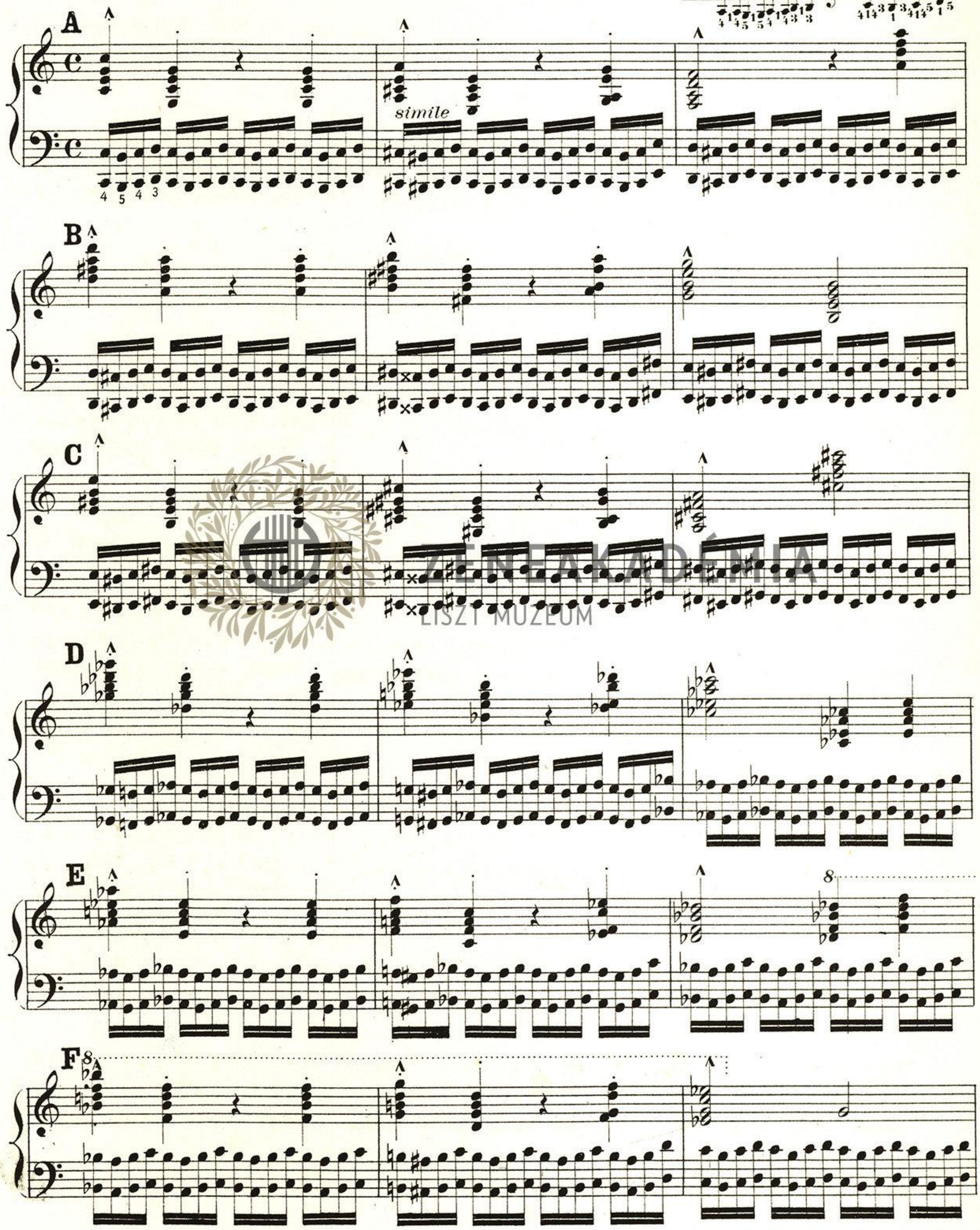
E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

XIX

Drei Octaven.

Auch zerlegt zu üben so:

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

A

simile.

B

C

D

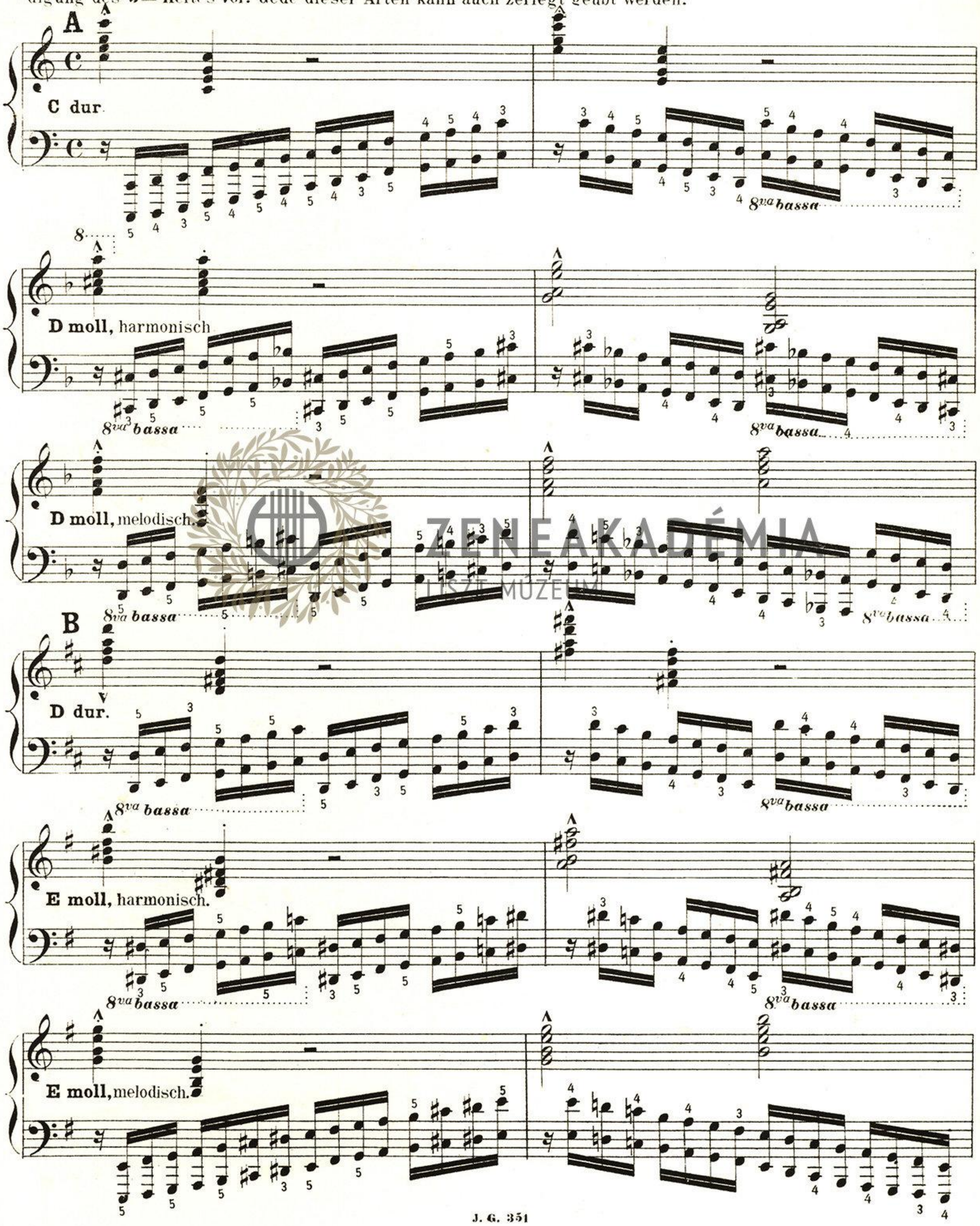
E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

XX

Octavenscalen.

So zu üben **1.** staccato mit dem 4^{ten} auf Ober_ und dem 5^{ten} auf Untertasten
2. „ „ „ 5^{ten} „ „ „ Untertasten
3. legato mit dem überall angezeigten Fingersatze. Diese schwierige Art nehme man erst nach Beendigung des 5^{ten} Heftes vor. Jede dieser Arten kann auch zerlegt geübt werden.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

C

E dur.

Fis moll, harmonisch.

Fis moll, melodisch.

D

Fis dur.

Gis moll, harmonisch.

Gis moll, melodisch.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E

As dur.

B moll, harmonisch.

B moll, melodisch.

F

B dur.

C moll, harmonisch.

C moll, melodisch.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

A

C dur.

D moll, harmonisch.

D moll, melodisch.

B

D dur.

E moll, harmonisch.

E moll, melodisch.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

C

E dur.

Fis moll, harmonisch.

Fis moll, melodisch.

D

Ges dur.

As moll, harmonisch.

As moll, melodisch.

ZENEAKADÉMIA
KÖNYVTÁR ÉS MŰZEUM

E

As dur.

B moll, harmonisch.

B moll, melodisch.

F

B dur.

C moll, harmonisch.

C moll, melodisch.

Schluss

Die letzten 2 Takte bleiben weg, wenn man gleich zum 5. Heft (zur Nº 21.) übergehen will.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1996 JÚN - 4

EDITION GUTMANN.

COMPOSITIONEN UND STUDIEN

von

HANS SCHMITT

Professor des Clavierspieles am Wiener Conservatorium, Mitglied der k. k. Hof-Musik-Capelle.

Ausgezeichnet auf der Weltausstellung zu Wien, mit der Fortschritts-Medaille und dem Anerkennungs-Diplome, zu Paris mit der bronzenen Medaille.

I. Schriften über Musik.

1. **Lehrplan für die ersten Jahre des Clavierunterrichtes.** Angabe von 603 progressiv geordneten Aufgaben 20 kr. — Mk. —.40 Pf.
2. **Repertoirestudien für Clavierspieler.** (Stufenweise nach der Schwierigkeit geordnete Verzeichnisse von Compositionen):
   a) Verzeichniss sämmtlicher Compositionen von F. Chopin 15 kr. — M. — 30 Pf.
   b) „ „ Etüden von St. Heller 15 kr. — Mk. 30 Pf.
   c) „ „ Compositionen v. Rob. Schumann 30 kr. — 50 Pf.
   d) „ „ „ v. F. Mendelssohn 15 kr. — M. 30 Pf.

   (Die Herausgabe dieser Verzeichnisse wird fortgesetzt.)
3. **Das Pedal des Clavieres,** seine Beziehung zum Clavierspiel und Unterricht, zur Composition und Akustik. Vier Vorlesungen, gehalten am Wiener Conservatorium 1 fl. 80 kr. — M. 3.—.

II. Werke für das Clavier*).

Fünffingerübungen Op. 19 (auf alle Stufen zu vertheilen, desshalb bogenweise zu beziehen à Bogen 25 kr. — M. —.50 Pf.
I. Abtheilung: Uebungen mit freien Fingern, Bogen, 1, 2, 3, 4, 5, 6.
II. Abtheilung: Uebungen mit gefesselten Fingern. Bogen, 1, 2, 3, 4, 5, 6.

Werke für Anfänger.

(Wie diese Werke am besten mit jenen anderer Componisten gemischt werden können, findet man in dem oben angeführten „Lehrplan" angegeben.)

a) Stücke: Op. **18. Clavierstücke zum fröhlichen Anfang** (vierhändig 1, 2, 3 Heft à 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Op. **10. Zwei- u. vierhändige Uebungsstücke** (vom I. Unterrichte bis zu **St. Heller's** Etüden Op. 47 fortschreit.] I, II, III, IV. V. Heft à 90 kr.–Mk. 1.50 Pf.
Op. **13. Zwölf vierhändige Uebungen im Umfange von 5 Tönen.** I. II. III. Heft à 90 kr. — Mk. 1.50 Pf.
b) Etüden: Op. **12. Achtzig kleine Etüden ohne Octavspannung.** I. II. III. IV. Heft à 90 kr. — Mk. 1.50. Pf.
Op. **15. Fünfundzwanzig Präludien und Uebungen** von Clementi und Hummel, frei bearbeitet. I. II. Heft à 1 fl. 5 kr. — Mk. 2.—.
c) Scalen- und Accordübungen: Op. **9. Technische Elementar-Studien** vom 1. Unterrichte ausgehend, Heft I. 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Heft II. 2 fl. 5 kr. — 2 Mk. —

Werke für die Mittelstufe.

a) Stücke: Op. **11. Drei kleine Clavierstücke** (Romanze, Polonaise, Widmung) compl. 60 kr. — 1 Mk.
Op. 1. Nr 2. In der Einsamkeit. 30 kr. — 50 Pf. **Salonpolka** für kleine Hände, componirt für die 7jährige Pianistin Ilona Eibenschütz. 75 kr. Mk. 1.25 Pf.
b) Etüden: Op. **3. Dreissig Etüden in allen Dur- und Molltonarten** für vorgerücktere Clavierspieler mit kleinen Händen. Heft I. II. III. à 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Gradus ad Parnassum von Clementi, für den Schulgebrauch eingerichtet und mit Ergänzungsetüden versehen, siehe Werke für die Ausbildungsstufe).
c) Technische Studien: Op. **4. Tägliche Uebungen** für Clavierspieler 90 kr. — Mk. 1.50 Pf.
d) Scalen und Accordübungen: Op. **14. Zirkelübungen der drei Clavier-Vorbildungs-Classen des Wiener Conservatoriums.** Heft I. 60 kr.— Mk. 1.—, Heft II, 90 kr. — 1 M. 50 Pf. Heft III. 60 kr. — Mk. 1.—.

Werke für die Ausbildungsstufe.

a) Stücke: Op. **1. Drei Clavierstücke.** Nr. 1, Zutraulichkeit. Nr. 3, Spinnstubengeschichte. complet 70 kr. — 1 M. 20 Pf.
Op. **5. Hochzeitstänze.** Heft 1, Hochzeitswalzer 1 fl. 20 kr. — 2 Mk. Heft 2, Tanzpolka und Ländler 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Op. **6. I. Allegro vivace. II. Duettino.** 90 kr. 1 Mk. 50 Pf. Daraus einzeln: Nr. 1, 54 kr. — 1 Mk.
Op. **7. In heller Sternennacht.** Phantasiestück. 90 kr. 1 M.
Op. **2. Im Walde.** Phantasiestück. 1 fl. 5 kr. — 2 Mk.
b) Etuden: **Gradus ad Parnassum,** von Clementi, für den Schulgebrauch eingerichtet und mit Ergänzungsetüden versehen. Band I. [4 Hefte] 24 Gradus und 12 Ergänzungsetüden enthaltend, complet in 1 Bd. 3 fl. netto — 5 Mk.
Einzelausgabe, Heft 1, 2, 3, 4, à 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf. Die Ergäuzungsetüden des I. Bandes allein, complet 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Concertetüde (As) 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Scalen und Accordübungen: Op. **17. Zirkelübungen für die höhere Ausbildung im Clavierspiele.** Heft 1. 1 fl. 5 kr. — 2 Mk. Heft 2, 3, à 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.

III. Werke für Gesang.

a) Für jeden Gesangunterricht geeignet ist: Op. **20. Die Schule des Gehöres.** Scalen-Intervalle und Accordübungen, vorzugsweise für Sopran und Altstimmen verfasst. [Bogenweise zu beziehen] à Bogen 25 kr. — Mk. —.50 Pf.

I. Abtheilung: **Uebungen nur von c ausgehend.** [Ueberblick des Tonmateriales, dargestellt durch das Verhältniss des Tones c zum Tongebiete.] 3 Bogen Gesang, 1 Bogen Clavierbegleitung. [Beilage A.]
II. Abtheilung: **Die C-dur- und die C-moll-Scala.** [Sämmtliche Verhältnisse der Dur- und Mollscalen dargestellt durch die C-dur- und die C-moll-Scala]. 3 Bogen Gesang, 3 Bogen Clavierbegleitung. [Beilage B, C, D.]
III. Abtheilung: **Scalen, Intervalle und Accorde durch alle Tonarten.** 1 Bogen Gesang.
IV. Abtheilung: **Zweistimmige Chorübungen.** 4 Bogen Gesang.
V. Abtheilung; **Dreistimmige Chorübungen.** 3 Bogen Gesang.

NB. Bei dem praktischen Unterrichte beginne man alle Abtheilungen gleichzeitig (man nehme also von jeder Abtheilung den 1. Bogen), um sie alsdann gleichmässig zu Ende zu führen.

b) Lieder: Op. **8. Drei Lieder** für Tenor oder Sopran mit Pianoforte; Nr. 1, Liebesblick. 30 kr. — 50 Pf. Nr. 2, Warnung vor dem Mai, Gedicht von Weilen] 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf. Nr. 3, Stürmische Liebe. 45 kr. — 75 Pf. complet 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Op. **25. Drei Lieder** für eine Bassstimme, Nr. 1, Verzage nicht. Nr. 2, Mein Heim. Nr. 3. Der wilde Reiter.
Op. **26. Drei Lieder:** Nr. 1. Verlorne Liebe. Nr. 2, Es muss was Wunderbares sein. Nr. 3. Neuer Frühling.
c) Männerchor; Op. **16. Die Seerose.** Partitur und Stimmen 54 kr. — 1 Mk.
d) Chöre für 3 Frauenstimmen. Op. **24.** 1 fl. 20 kr. — 2 Mk. Op. **22.** Die Nachtigall. Part. 60 kr. — Mk. 1.20 Pf. Stimmen 45 kr. — Mk.—.90 Pf.

*) Die instructiven Werke sind eingeführt an den Conservatorien zu Wien, St. Petersburg, Bukarest, etc.

(Sämmtliche Werke mit Ausnahme von Op. 1 und 2, sind Eigenthum des Autors.)

Vademecum
für Pianisten. Op. 21.
Eine Schule für die Unabhängigkeit der Finger, Hände und Arme.

Den internatioalen Verträgen gemäss deponirt

ALBERT J. GUTMANN
kaiserl. königl. Hof- Musikalienhandlung

Heft 1, mit Einleitung fl. 1.20. — 2 Mk.
Heft 1, ohne „ „ —.60. — 1 „
Heft 2, ... „ 1.20. — 2 „
complet . . . . „ 2.40 — 4 „

WIEN.
k. k. Hofopernhaus.

Druck v. Jos. Eberle & Co. Wien VII. Seideng. 7.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

IV
LISZT FERENCZ HAGYATÉKA
6865

FUNDAMENT
DER CLAVIERTECHNIK

(Bleibende Übungen vom ersten Unterrichte bis zur höchsten Ausbildung führend)

verfasst

von

Hans Schmitt,

Professor des Clavierspiels am Wiener Conservatorium.

Zeneművészeti Főiskola Budapest
LZ-1869/1-88.

I. Abtheilung: Übungen auf den Tonstufen **c, d, e, fis, as, b**

II. Abtheilung: Übungen auf den Tonstufen **h, cis, es, f, g, a**

Heft	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
Preis à	Fl. 1. 20 Kr. / Mk. 2. —			Fl. 1. 50 Kr. / Mk. 2. 50 Pf.			Oest. W.
Heft	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**

Anmerkung: Abtheilung I u. II sind Parallel-Abtheilungen, welche abwechselnd zu üben sind (z. B. I Vormittag, II Nachmittag.)

Specialübungen: Kurze Uebung sämmtlicher Griffe.
Uebungen für die Bildung der Hand, für den 4ten Finger u. den Daumen. Springübung. Pr. 90 Kr. / Mk. 1.50 Pf.

Eigenthum des Autors.

ALBERT J. GUTMANN
kaiserl. königl. Hof- Musikalienhandlung.
WIEN
k. k. Hofopernhaus.

Brüssel, Schott frères.
Paris, Durand, Schoenewerk & Cº
Zürich, Gebrüder Hug.
Leipzig, Fr. Hofmeister.

Christiania, C. Warmuth
London, Metzler & Cº
St. Petersburg, A. Büttner.
New-York Copyright C. Schirmer.

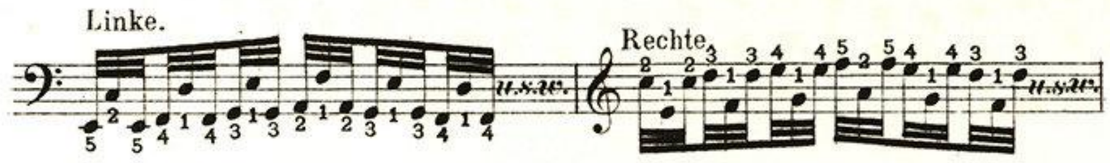
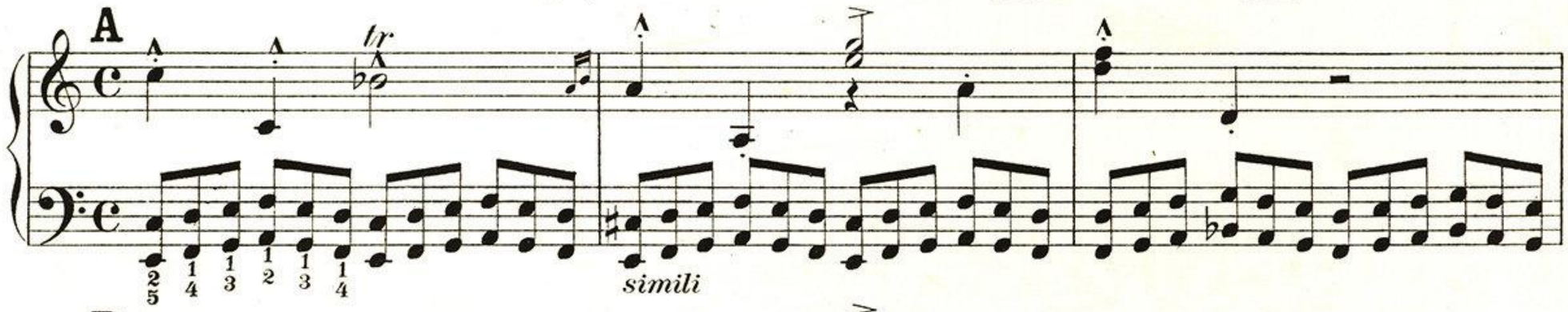
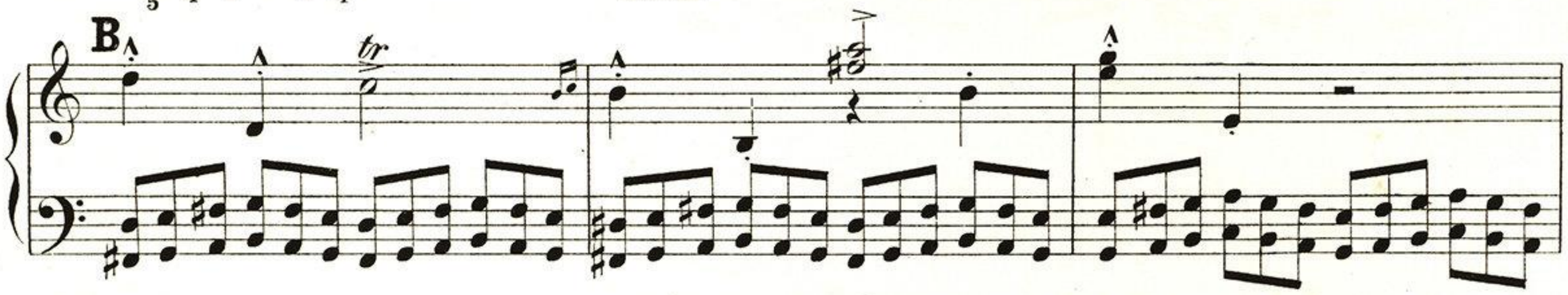
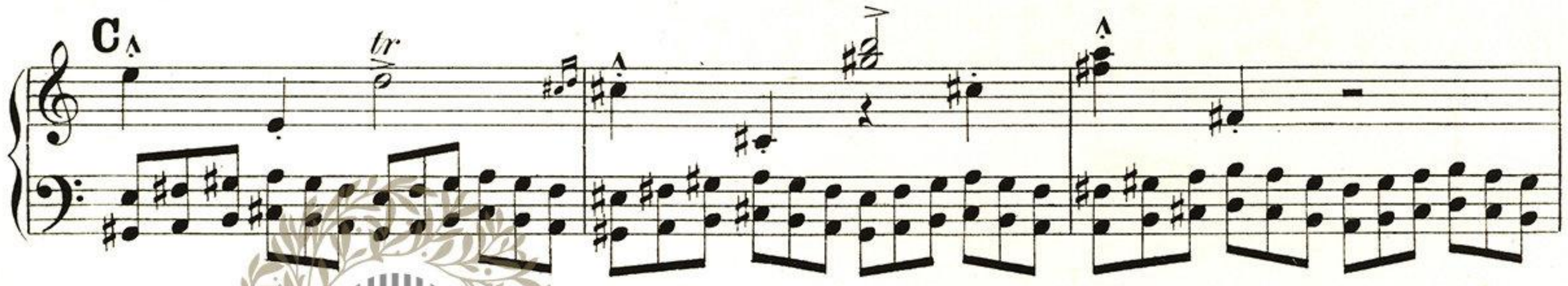
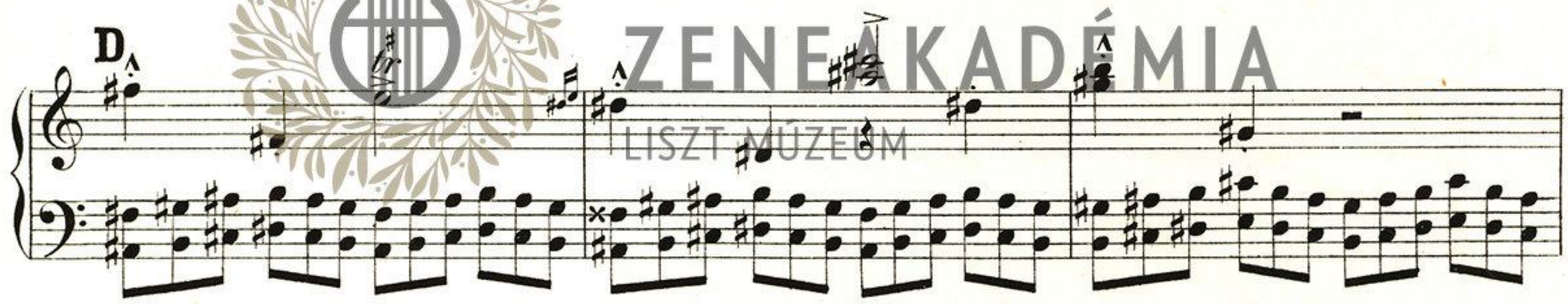
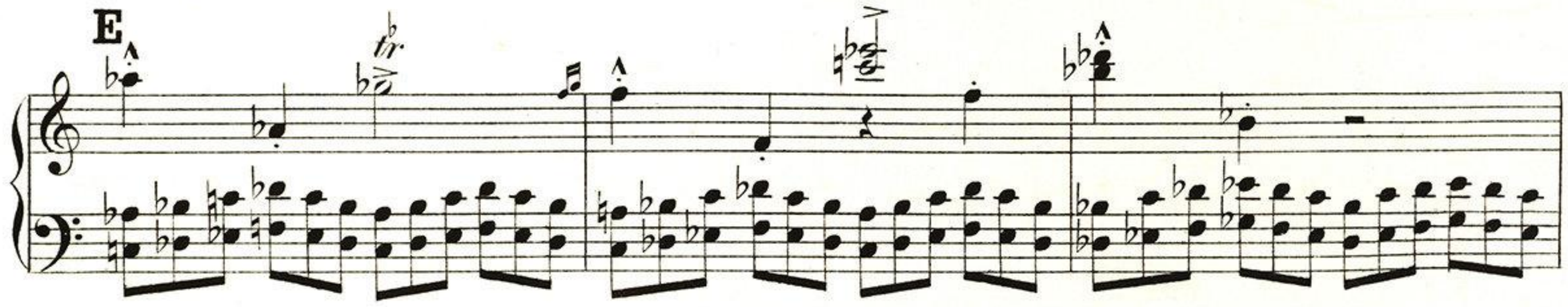
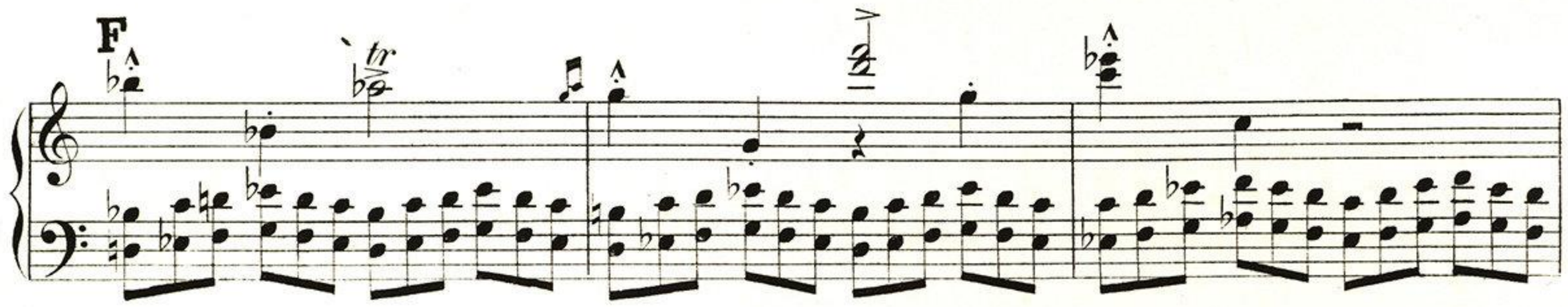
Musikalien-druckerei v. Jos. Eberle & Cº Wien, VII

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
KÖNYVTÁRA
Leltározva: 1948 ..... hó.....
..... tsz. alatt.

XXI.

Vier Sexten.

5. Heft.

Auch **so** zu üben.

A

B

C

D

E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*) ***Anmerkung.*** Damit die Übungen dieses Heftes nicht zu sehr ermüden nehme man bei jeder Nummer nur die Hälfte der Tonarten in folgender Mischung: **1. langsam A** Linke, **B** Rechte, **C** Linke, **D** Rechte, **E** Linke, **F** Rechte. **2.** (unmittelbar darnach) **schnell: A, B, C,** Linke, **D. E. F.** Rechte. Bei einer zweiten Durchnahme des Heftes kehre man die Reihenfolge der Buchstaben um— man beginne also **A** mit der Rechten u. s. w. Damit das Überspringen von einer Hand zur anderen ohne fortwährendes Umblättern ermöglicht werde, ist die **Linke immer** links, die **Rechte immer** rechts.

gedrukt.

A. J. G. 351b

Stich der Musikaliendruckerei v. Jos. Eberle & Ce Wien VII

LISZT FERENC HAGYATÉKA

A

simili

B

C

D

E

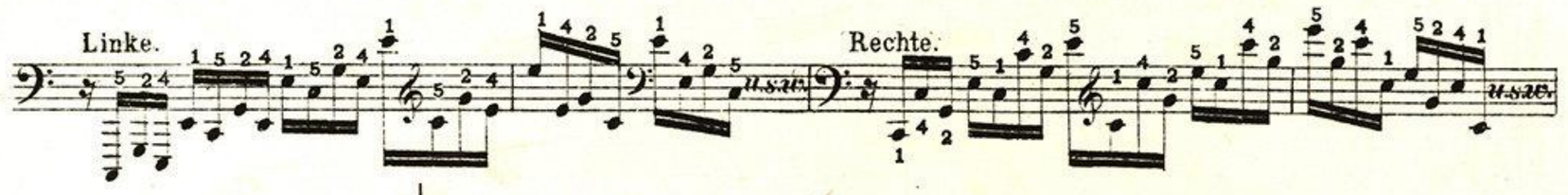
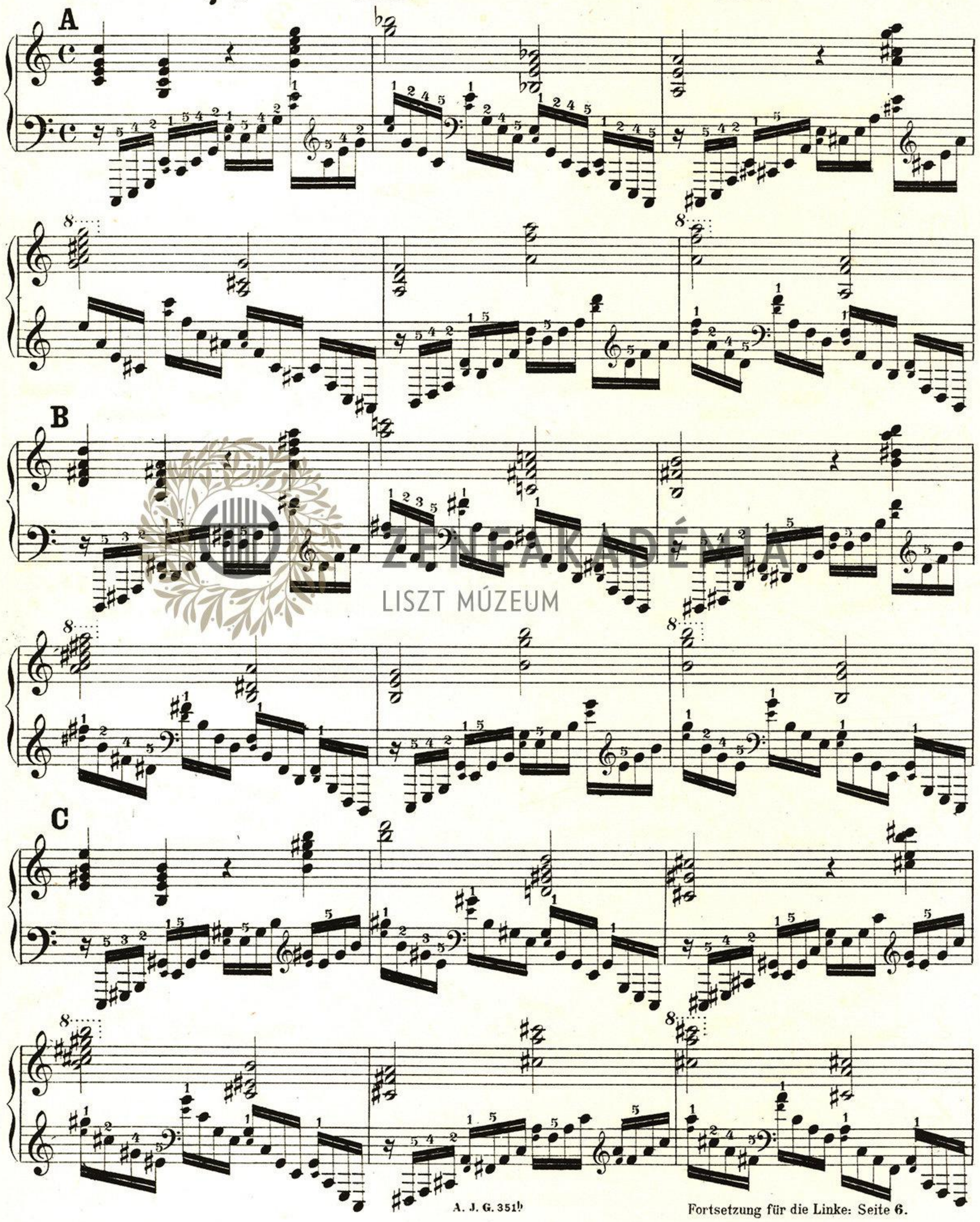
F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Anmerkung: Der Gebrauch des Pedals ist bei den Übungen dieses Heftes gestattet, soweit als es sich mit der Reinheit des Klanges verträgt.

XXII.

Zerlegung von vierstimmigen Dreiklängen mit Wiederholung in verschiedenen Octaven.

Auch so zu üben.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Fortsetzung für die Linke: Seite 6.

A

B

C

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Fortsetzung für die Rechte: Seite 7.

D

E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

D

E

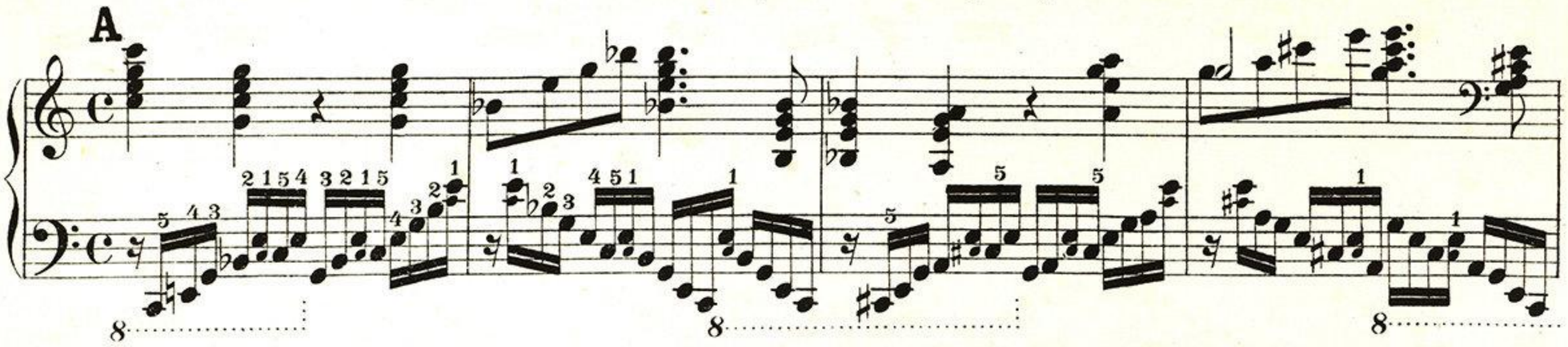
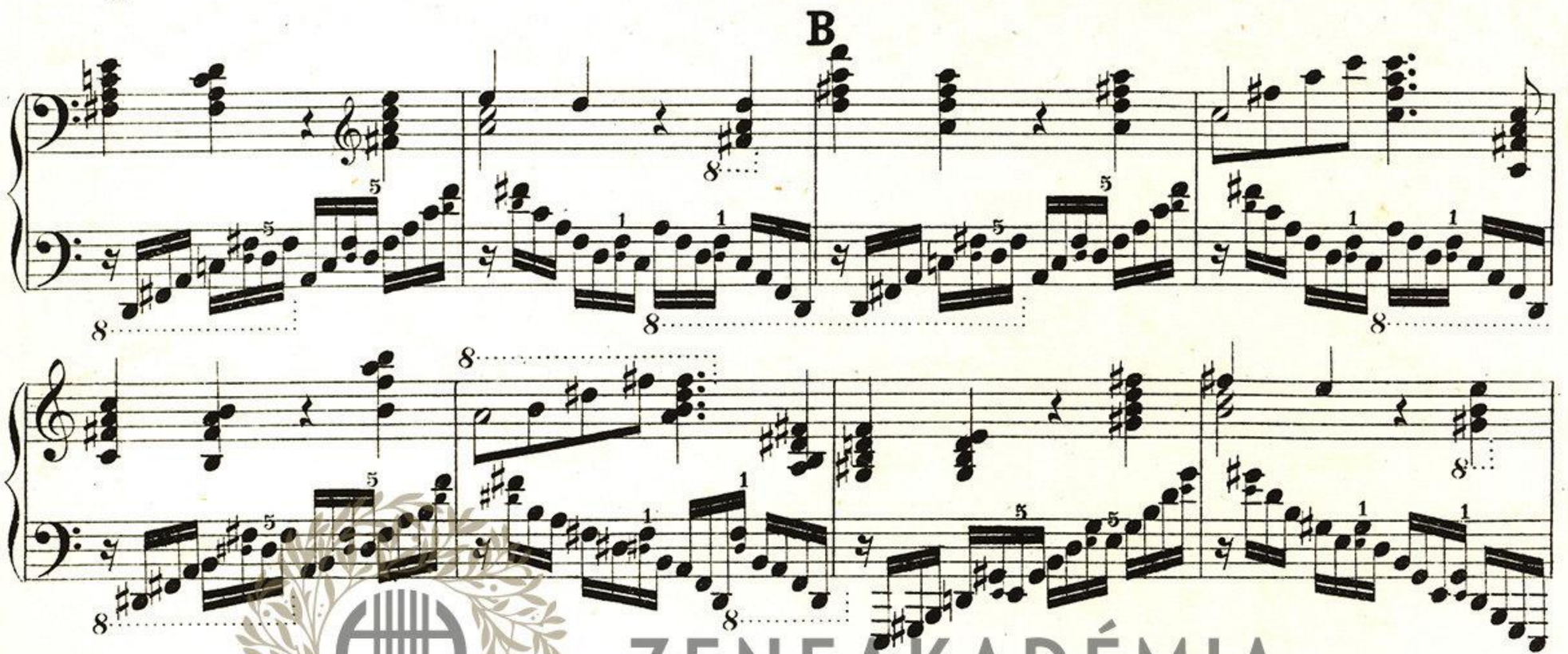
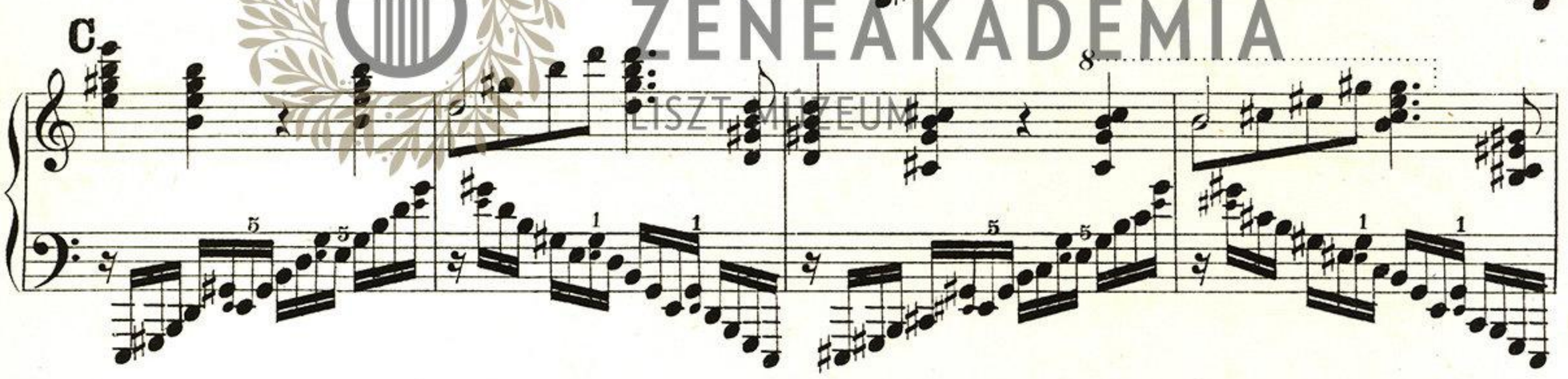
F

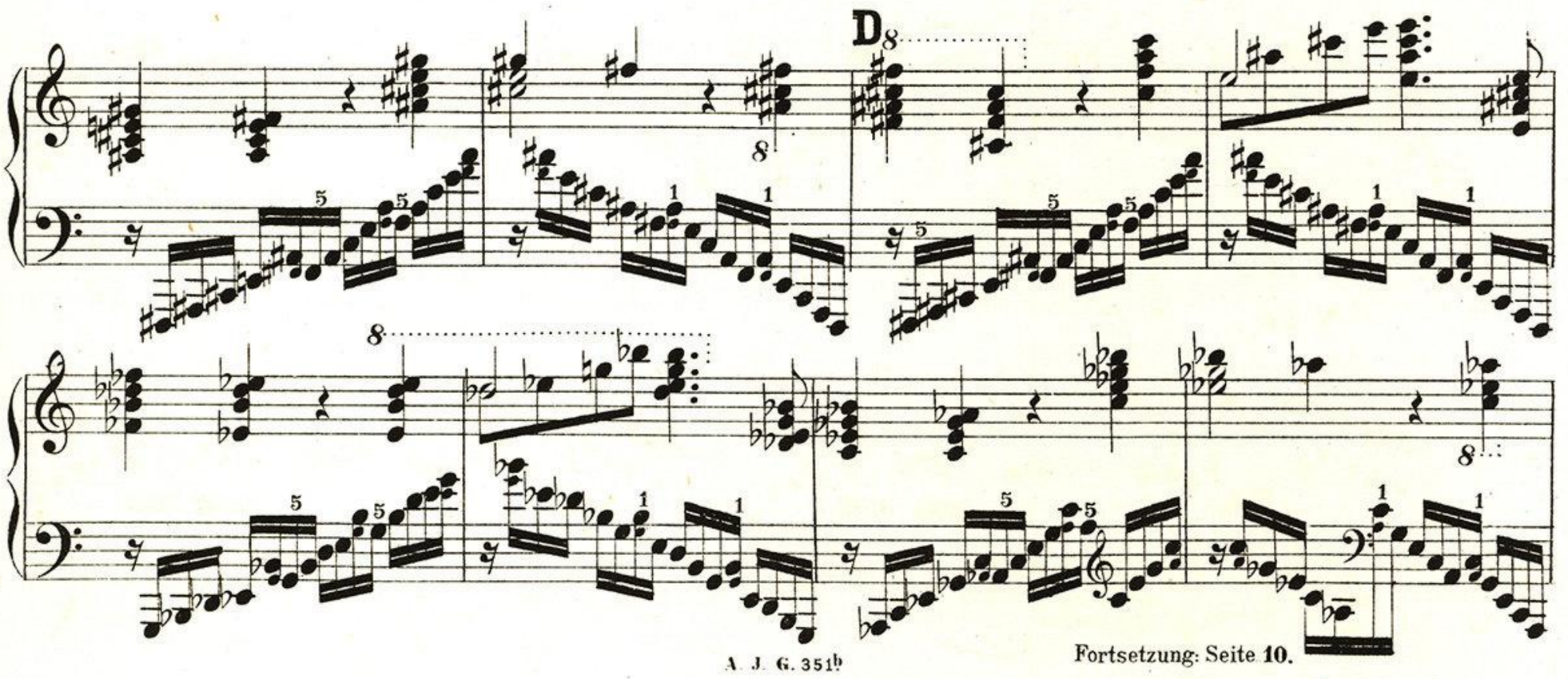
ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

XXIII.

Zerlegung von fünfstimmigen Septaccorden mit Wiederholung in verschiedenen Octaven.

Die kleinen Noten gelten für die enge Lage.

A

B

C

D



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Fortsetzung: Seite 10.

A

B

C

D

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Fortsetzung: Seite 11.

E

F

XXIV.

Fortrückende fünfstimmige Zerlegung von Dreiklängen.

Die kleinen Noten gelten für die weite Lage.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

A

simile.

B

Fortsetzung: Seite 12.

ZENEAKADÉMIA
MAGYAR MÚZEUM

E

F

(Rechte Hand.)

A

simile

B

Fortsetzung: Seite 13.

C

D

E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

C

D

E

F

8

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

XXV.

Sextengriff-Scalen.

a) aufwärts. *b)* abwärts.

Auch so zu üben. Linke. u.s.w. u.s.w. ebenso mit der Rechten.

A

C dur.

8va bassa

8va bassa

D moll. harmonisch.

8va bassa

8va bassa

D moll. melodisch.

8va bassa

8va bassa

B

D dur.

8va bassa

8va bassa

E moll. harmonisch

8va bassa

8va bassa

E moll. melodisch.

8

8

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Fortsetzung: Seite 16.

A

C dur.

D moll, harmonisch.

D moll, melodisch.

B

D dur.

E moll. harmonisch.

E moll. melodisch.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Fortsetzung: Seite 17.

C

E dur.

8va bassa

8va bass

Fis moll, harmonisch.

8va bassa

8va bassa

Fis moll, melodisch.

D

Ges dur.

As moll, harmonisch.

As moll, melodisch.

ZENEAKADEMIA
LISZT MÚZEUM

Fortsetzung: Seite 18.

C

E dur.

Fis moll, harmonisch.

Fis moll, melodisch.

D

Ges dur.

As moll, harmonisch.

As moll, melodisch.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Fortsetzung. Seite 19.

E

A dur.

B moll, harmonisch.

B moll, melodisch.

F

B dur.

C moll, harmonisch.

C moll, melodisch.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E

As dur.

B moll, harmonisch.

B moll, melodisch.

F

B dur.

C moll, harmonisch.

C moll, melodisch.

Schluss.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1996 JÚN - 4.

Triest
Silberne Medaille

EDITION GUTMANN.

Melbourne
1ter Preis.

COMPOSITIONEN UND STUDIEN

von

HANS SCHMITT

Professor des Clavierspieles am Wiener Conservatorium, Mitglied der k. k. Hof-Musik-Capelle.

Ausgezeichnet auf der Weltausstellung zu Wien, mit der Fortschritts-Medaille und dem Anerkennungs-Diplome, zu Paris mit der bronzenen Medaille.

I. Schriften über Musik.

1. **Lehrplan für die ersten Jahre des Clavierunterrichtes.** Angabe von 603 progressiv geordneten Aufgaben 20 kr. — Mk. —.40 Pf.
2. **Repertoirestudien für Clavierspieler.** (Stufenweise nach der Schwierigkeit geordnete Verzeichnisse von Compositionen):
   a) Verzeichniss sämmtlicher Compositionen von F. Chopin 15 kr. — M. — 30 Pf.
   b) „ „ Etüden von St. Heller 15 kr. — Mk. 30 Pf.
   c) „ „ Compositionen v. Rob. Schumann 30 kr. — 50 Pf.
   d) „ „ „ v. F. Mendelssohn 15 kr. — M. 30 Pf.

(Die Herausgabe dieser Verzeichnisse wird fortgesetzt.)

3. **Das Pedal des Clavieres,** seine Beziehung zum Clavierspiel und Unterricht, zur Composition und Akustik. Vier Vorlesungen, gehalten am Wiener Conservatorium 1 fl. 80 kr. — M. 3.—.

II. Werke für das Clavier*).

Fünffingerübungen Op. 19 (auf alle Stufen zu vertheilen, desshalb bogenweise zu beziehen à Bogen 25 kr. — M. —.50 Pf.
I. Abtheilung: Uebungen mit freien Fingern, Bogen, 1, 2, 3, 4, 5, 6.
II. Abtheilung: Uebungen mit gefesselten Fingern. Bogen, 1, 2, 3, 4, 5, 6.

Werke für Anfänger.

(Wie diese Werke am besten mit jenen anderer Componisten gemischt werden können, findet man in dem oben angeführten „Lehrplan" angegeben.)

a) Stücke: Op. 18. **Clavierstücke zum fröhlichen Anfang** (vierhändig 1, 2, 3 Heft à 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Op. 10. **Zwei- u. vierhändige Uebungsstücke** (vom I. Unterrichte bis zu **St. Heller's** Etüden Op. 47 fortschreit.] I, II, III, IV. V. Heft à 90 kr.–Mk. 1.50 Pf.
Op. 13. **Zwölf vierhändige Uebungen im Umfange von 5 Tönen.** I. II. III. Heft à 90 kr. — Mk. 1.50 Pf.
b) Etüden: Op. 12. **Achtzig kleine Etüden ohne Octavspannung.** I. II. III. IV. Heft à 90 kr. — Mk. 1.50. Pf.
Op. 15. **Fünfundzwanzig Präludien und Uebungen** von Clementi und Hummel, frei bearbeitet. I. II. Heft à 1 fl. 5 kr. — Mk. 2.—.
c) Scalen- und Accordübungen: Op. 9. **Technische Elementar-Studien** vom 1. Unterrichte ausgehend, Heft I. 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Heft II. 2 fl. 5 kr. — 2 Mk. —

Werke für die Mittelstufe.

a) Stücke: Op. 11. **Drei kleine Clavierstücke** (Romanze, Polonaise, Widmung) compl. 60 kr. — 1 Mk.
Op. 1. Nr 2. In der Einsamkeit. 30 kr. — 50 Pf. **Salonpolka** für kleine Hände, componirt für die 7jährige Pianistin Ilona Eibenschütz. 75 kr. Mk. 1.25 Pf.
b) Etüden: Op. 3. **Dreissig Etüden in allen Dur- und Molltonarten** für vorgerücktere Clavierspieler mit kleinen Händen. Heft I. II. III. à 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Gradus ad Parnassum von Clementi, für den Schulgebrauch eingerichtet und mit Ergänzungsetüden versehen, siehe Werke für die Ausbildungsstufe).
c) Technische Studien: Op. 4. **Tägliche Uebungen** für Clavierspieler 90 kr. — Mk. 1.50 Pf.
d) Scalen und Accordübungen: Op. 14. **Zirkelübungen der drei Clavier-Vorbildungs-Classen des Wiener Conservatoriums.** Heft I. 60 kr.— Mk. 1.—, Heft II, 90 kr. — 1 M. 50 Pf. Heft III. 60 kr. — Mk. 1.—.

Werke für die Ausbildungsstufe.

a) Stücke: Op. 1. **Drei Clavierstücke.** Nr. 1, Zutraulichkeit. Nr. 3, Spinnstubengeschichte. complet 70 kr. — 1 M. 20 Pf.
Op. 5. **Hochzeitstänze.** Heft 1, Hochzeitswalzer 1 fl. 20 kr. — 2 Mk. Heft 2, Tanzpolka und Ländler 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Op. 6. **I. Allegro vivace. II. Duettino.** 90 kr. 1 Mk. 50 Pf. Daraus einzeln: Nr. 1, 54 kr. — 1 Mk.
Op. 7. **In heller Sternennacht.** Phantasiestück. 90 kr. 1 M.
Op. 2. **Im Walde.** Phantasiestück. 1 fl. 5 kr. — 2 Mk.
b) Etuden: **Gradus ad Parnassum,** von Clementi, für den Schulgebrauch eingerichtet und mit Ergänzungsetüden versehen. Band I. [4 Hefte] 24 Gradus und 12 Ergänzungsetüden enthaltend, complet in 1 Bd. 3 fl. netto — 5 Mk.
Einzelausgabe, Heft 1, 2, 3, 4, à 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf. Die Ergäuzungsetüden des I. Bandes allein, complet 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Concertetüde (As) 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Scalen und Accordübungen: Op. 17. **Zirkelübungen für die höhere Ausbildung im Clavierspiele.** Heft 1, 1 fl. 5 kr. — 2 Mk. Heft 2, 3, à 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.

III. Werke für Gesang.

a) Für jeden Gesangunterricht geeignet ist: Op. 20. **Die Schule des Gehöres.** Scalen-Intervalle und Accordübungen, vorzugsweise für Sopran und Altstimmen verfasst. [Bogenweise zu beziehen] à Bogen 25 kr. — Mk. —.50 Pf.

I. Abtheilung: **Uebungen nur von c ausgehend.** [Ueberblick des Tonmateriales, dargestellt durch das Verhältniss des Tones **c** zum Tongebiete.] 3 Bogen Gesang, 1 Bogen Clavierbegleitung. [Beilage A.]
II. Abtheilung: **Die C-dur- und die C-moll-Scala.** [Sämmtliche Verhältnisse der Dur- und Mollscalen dargestellt durch die C-dur- und die C-moll-Scala]. 3 Bogen Gesang, 3 Bogen Clavierbegleitung. [Beilage B, C, D.]
III. Abtheilung: **Scalen, Intervalle und Accorde durch alle Tonarten.** 1 Bogen Gesang.
IV. Abtheilung: **Zweistimmige Chorübungen.** 4 Bogen Gesang.
V. Abtheilung; **Dreistimmige Chorübungen.** 3 Bogen Gesang.

NB. Bei dem praktischen Unterrichte beginne man alle Abtheilungen gleichzeitig (man nehme also von jeder Abtheilung den 1. Bogen), um sie alsdann gleichmässig zu Ende zu führen.

b) Lieder: Op. 8. **Drei Lieder** für Tenor oder Sopran mit Pianoforte; Nr. 1, Liebesblick. 30 kr. — 50 Pf. Nr. 2, Warnung vor dem Mai, Gedicht von Weilen] 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf. Nr. 3, Stürmische Liebe. 45 kr. — 75 Pf. complet 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Op. 25. **Drei Lieder** für eine Bassstimme, Nr. 1, Verzage nicht. Nr. 2, Mein Heim. Nr. 3. Der wilde Reiter.
Op. 26. **Drei Lieder:** Nr. 1. Verlorne Liebe. Nr. 2, Es muss was Wunderbares sein. Nr. 3. Neuer Frühling.
c) Männerchor; Op. 16. **Die Seerose.** Partitur und Stimmen 54 kr. — 1 Mk.
d) **Chöre für 3 Frauenstimmen.** Op. 24. 1 fl. 20 kr. — 2 Mk. Op. 22. Die Nachtigall. Part. 60 kr. — Mk. 1.20 Pf. Stimmen 45 kr. — Mk.—.90 Pf.

*) Die instructiven Werke sind eingeführt an den Conservatorien zu Wien, St. Petersburg, Bukarest, etc.

(Sämmtliche Werke mit Ausnahme von Op. 1 und 2, sind Eigenthum des Autors.)

Vademecum
für Pianisten. Op. 21.
Eine Schule für die Unabhängigkeit der Finger, Hände und Arme.

Den internationalen Verträgen gemäss deponirt

ALBERT J. GUTMANN
kaiserl. königl. Hof- Musikalienhandlung

Heft 1, mit Einleitung fl. 1.20. — 2 Mk.
Heft 1, ohne „ „ —.60. — 1 „
Heft 2, ... „ 1.20. — 2 „
complet . . . . „ 2.40 — 4 „

WIEN.
k. k. Hofopernhaus.

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁR ÉS MÚZEUM

F 782/VI

LISZT FERENC ZENEMŰVÉSZETI FŐISKOLA BUDAPEST

FUNDAMENT
DER CLAVIERTECHNIK

(Bleibende Übungen vom ersten Unterrichte bis zur höchsten Ausbildung führend)

verfasst

von

Hans Schmitt,

Professor des Clavierspiels am Wiener Conservatorium.

Zenemüvészeti Főiskola Budapest

24-1869/VI-88.

F 5006

I. Abtheilung: Übungen auf den Tonstufen **c, d, e, fis, as, b**

II. Abtheilung: Übungen auf den Tonstufen **h, cis, es, f, g, a**

Heft	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
Preis à	Fl. 1. 20 Nkr. / Mk. 2. ——			Fl. 1. 50 Nkr. / Mk. 2. 50 Pf.			Oest. W.
Heft	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**

Anmerkung: Abtheilung I u. II sind Parallel-Abtheilungen, welche abwechselnd zu üben sind (z. B. I Vormittag, II Nachmittag.)

Specialübungen: Kurze Uebung sämmtlicher Griffe.

Uebungen für die Bildung der Hand, für den 4ten Finger u. den Daumen. Springübung. Pr. —— 90 Kr. / Mk. 1.50 Pf.

Eigenthum des Autors.

ALBERT J. GUTMANN

kaiserl. königl. Hof- Musikalienhandlung.

WIEN

k. k. Hofopernhaus.

London, Metzler & Co

Brüssel, Schott frères.
Paris, Durand, Schoenewerk & Co.
Zürich, Gebrüder Hug.
Leipzig, Fr. Hofmeister.

Christiania, C. Warmuth.
Kopenhagen, W. Hansen.
St. Petersburg, A. Büttner.
New-York Copyright C. Schirmer.

Musikaliendruckerei v. Jos. Eberle & Co. Wien, Seidengasse 7.

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
KÖNYVTÁRA
Letározva: 1948 nov. hó
5282/6 tsz. alatt.

Heft 6.

XXVI.

Dominantaccorde in vier Doppelgriffen zerlegt.

Variat I. II. III.

A

B

C

D

E

F

*) ***Anmerkung.*** Damit die Übungen dieses Heftes nicht zu sehr ermüden nehme man bei jeder Nummer nur die Hälfte der Tonarten in folgender Mischung: **1. langsam:** A Linke, B Rechte, C Linke, D Rechte, E Linke, F Rechte. **2.** (unmittelbar darnach) **schnell:** A, B, C, Linke, D, E, F Rechte. Bei einer zweiten Durchnahme des Heftes kehre man die Reihenfolge der Buchstaben um— man beginne also A mit der Rechten u. s. w. Damit das Überspringen von einer Hand zur andern ohne fortwährendes Umblättern ermöglicht werde, ist die Linke immer links, die Rechte immer rechts gedruckt.

**) Bei der 1. und 3. Variation beginne man die, mit dem * bezeichnete Figur jedesmal erst bei dem 5 Achtl der linken Hand.

A. J. G. 353

Musikaliendruckerei v Jos Eberle & Cº Wien VII

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

LISZT FERENC

Variat. I. II. III.

A

simile

Ped. * Ped. * Ped.

B

C

D

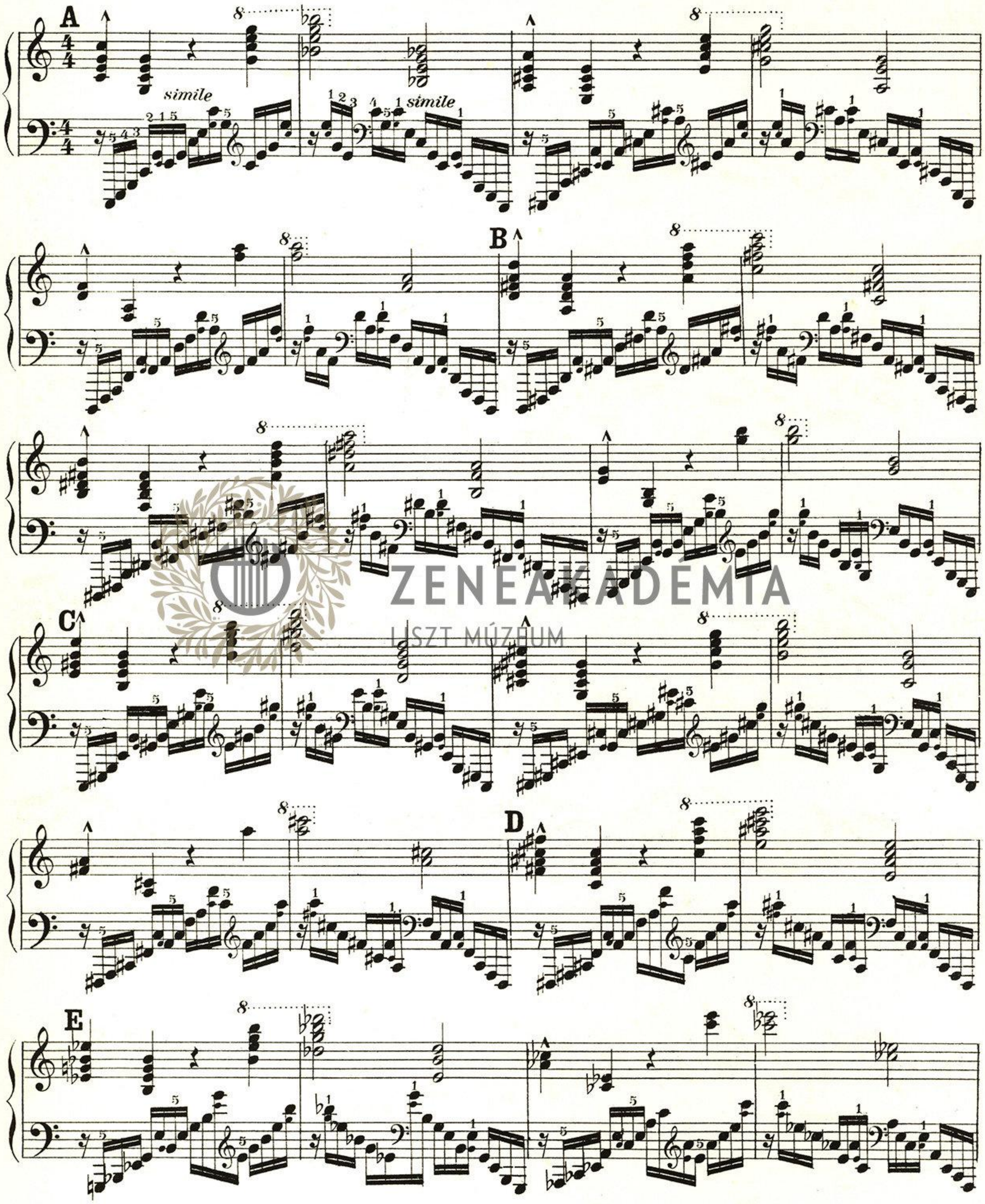
E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

XXVII.

Fortrückende Zerlegung fünfstimmiger Dreiklänge.

(Die kleinen Noten gelten für eine zweite Durchnahme engerer Lage.)

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

A

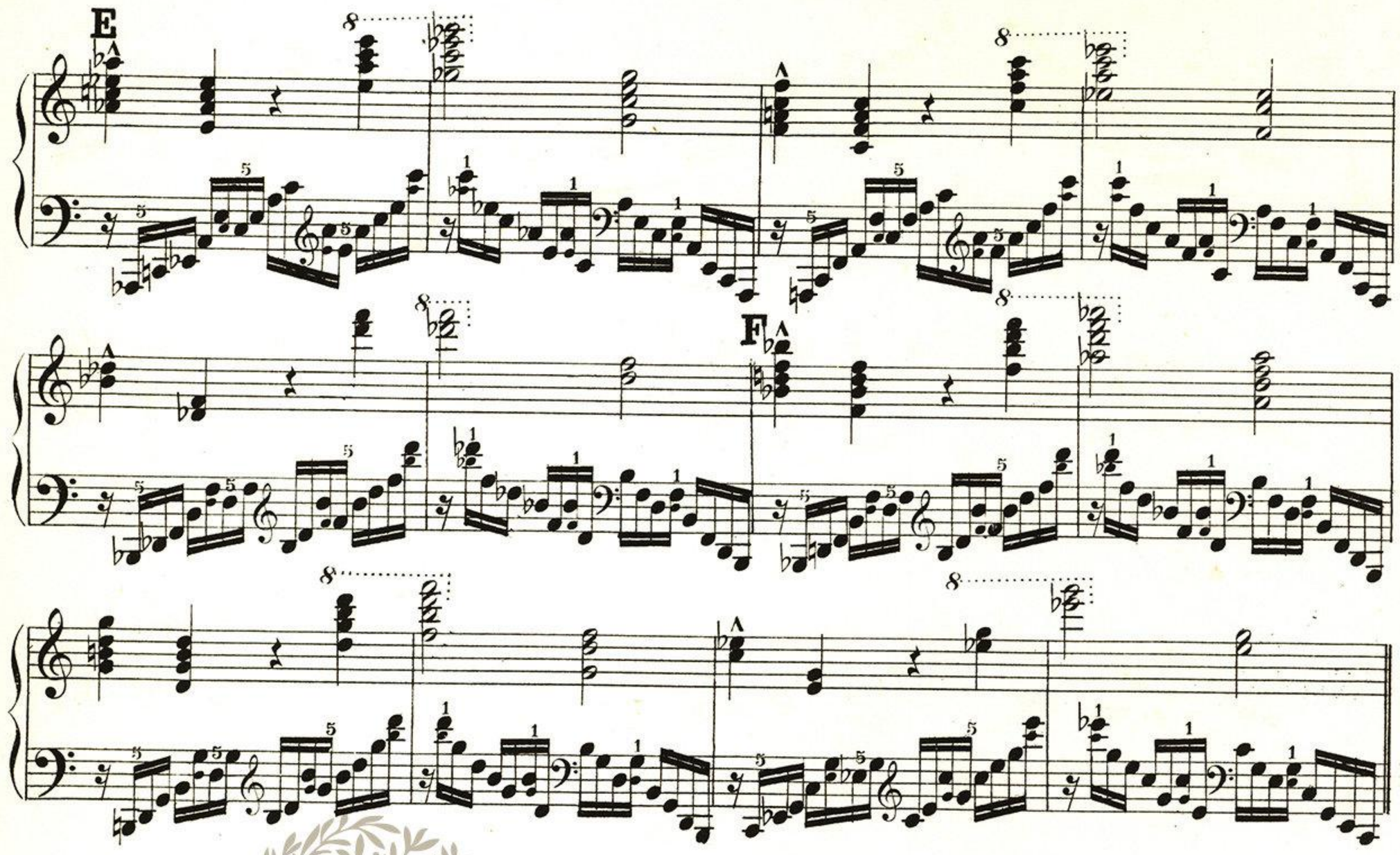
simile

simile

B

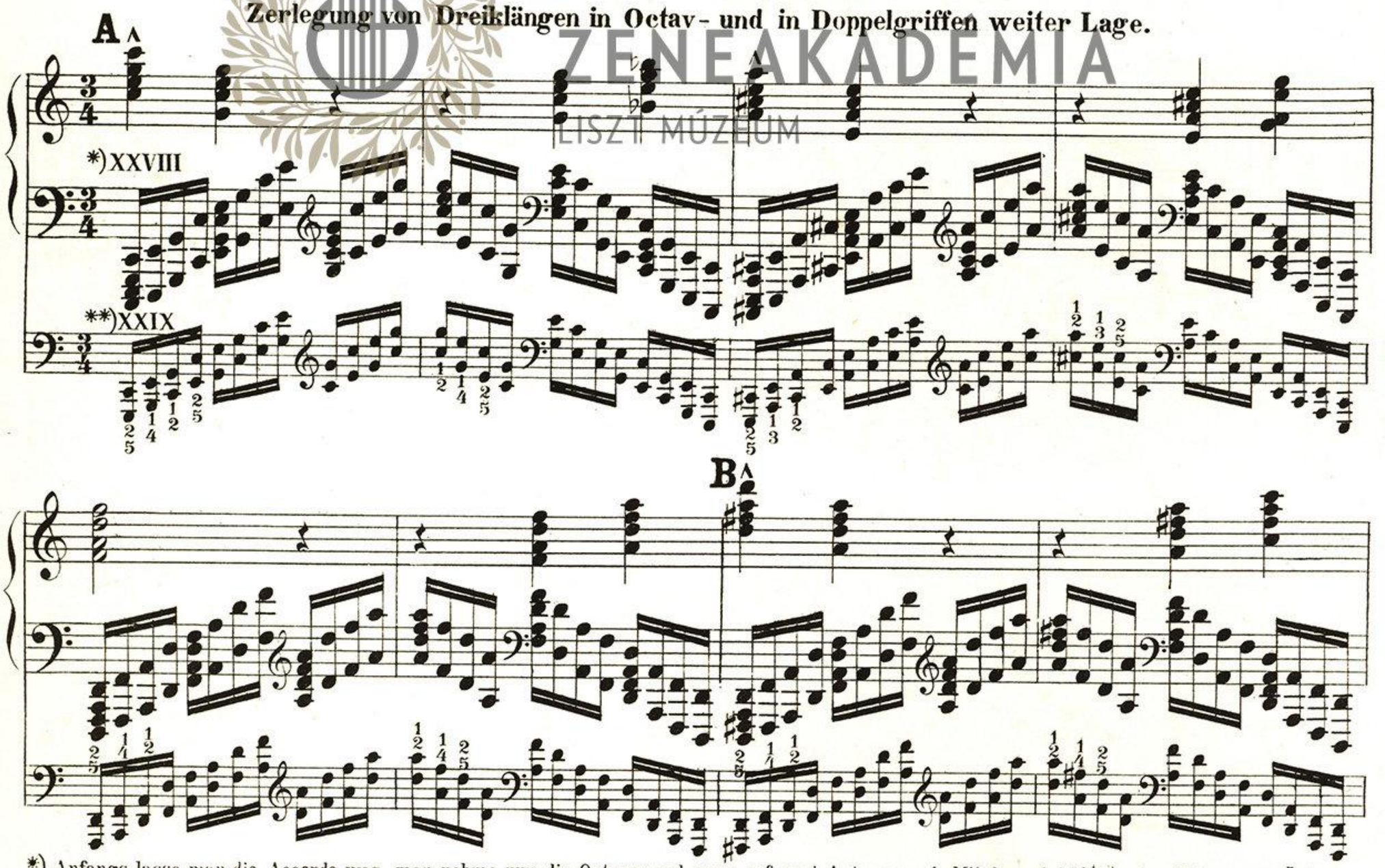
C

D

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

XXVIII und XXIX.

Zerlegung von Dreiklängen in Octav- und in Doppelgriffen weiter Lage.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



*) Anfangs lasse man die Accorde weg, man nehme nur die Octaven und zwar auf zwei Arten vor: 1. Mit dem gleichbleibenden Fingersatze $\frac{5}{1}$ 2. mit dem Fingersatze $\frac{4}{1}$ auf Ober- $\frac{5}{1}$ auf Untertasten; auch zerlege man die Octaven mit denselben Fingersätzen. Beim Zerlegen beginne man aufwärts zu mit der unteren, abwärts zu mit der oberen Note der Octav.

**) Auch die Doppelgriffe zerlege man mit demselben Fingersatze. Auch bei diesen beginne man aufwärts mit der unteren, abwärts mit der oberen Note.

E

F

XXVIII und XXIX.

Für die Rechte gilt dieselbe Bemerkung wie bei der Linken.

A XXIX.

XXVIII.

Basso marc.

B

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

C

D

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

C

D

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

LISZT FERENC HAGYATÉKA

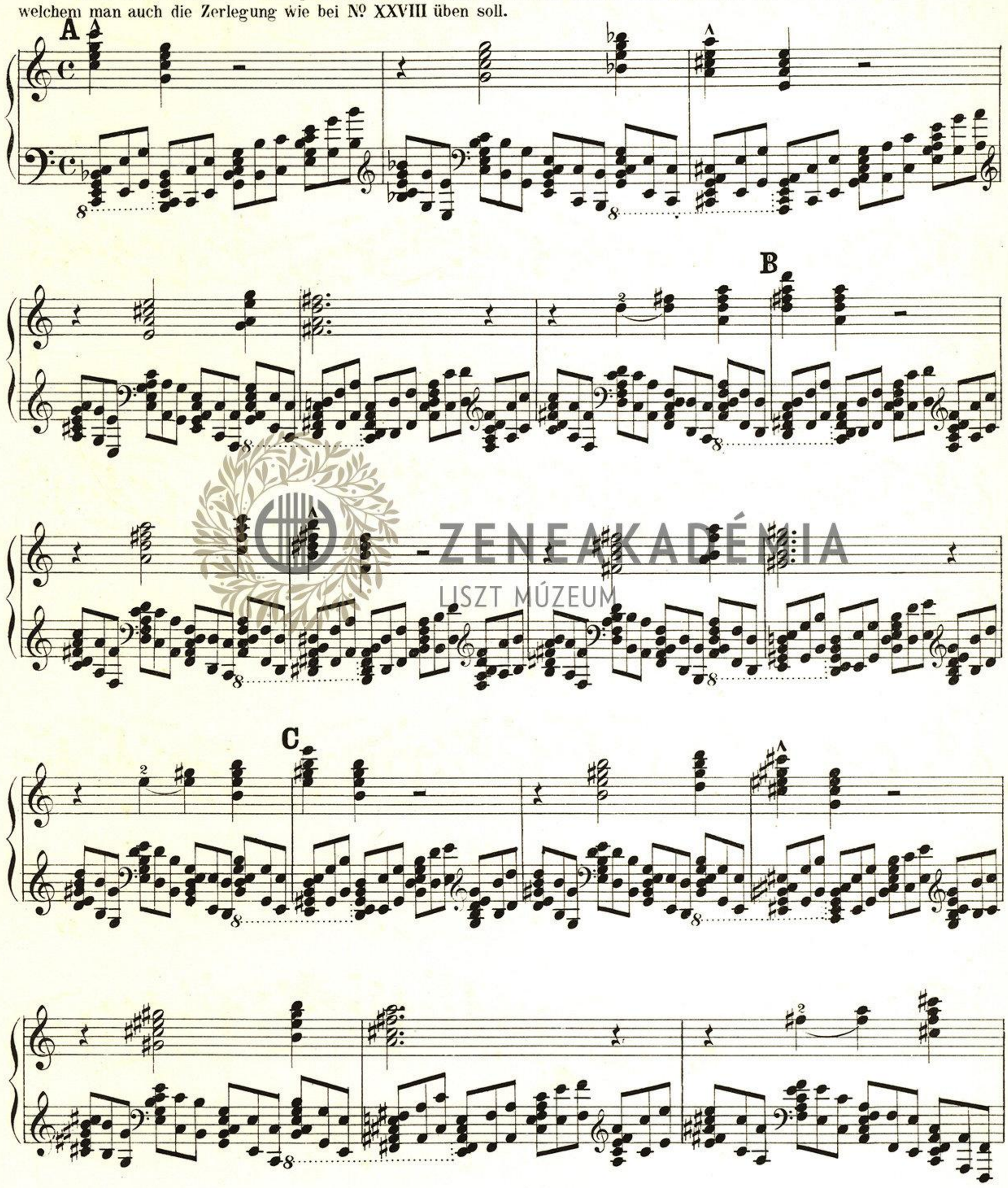
E

F

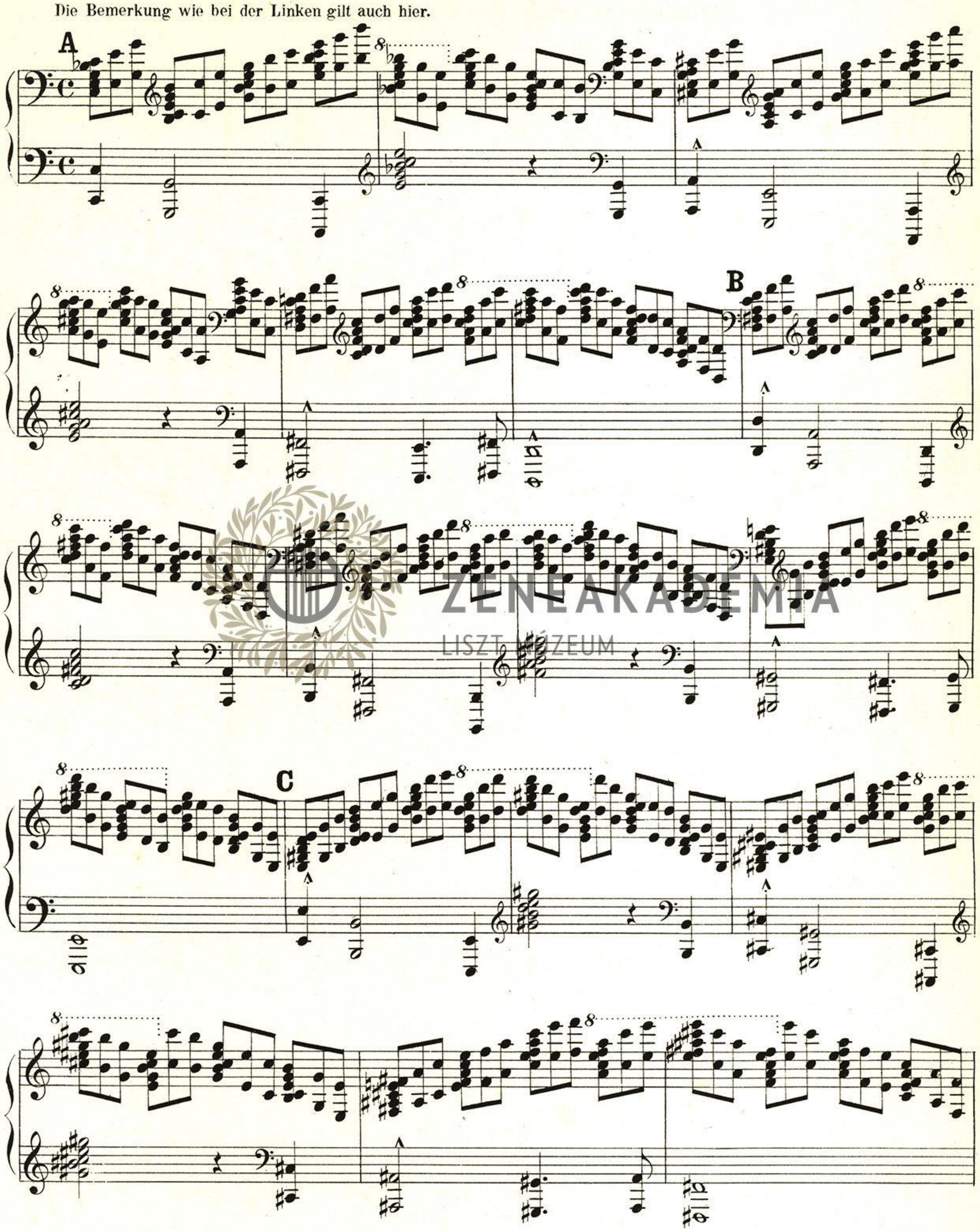
ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

XXX.

Octavenzerlegung der Dominantseptaccorde.

Auch hier lasse man anfangs die Accorde weg, die Octaven nehme man gleichfalls mit zweierlei Fingersatz, mit welchem man auch die Zerlegung wie bei Nº XXVIII üben soll.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

XXX.

Die Bemerkung wie bei der Linken gilt auch hier.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

D

E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

D

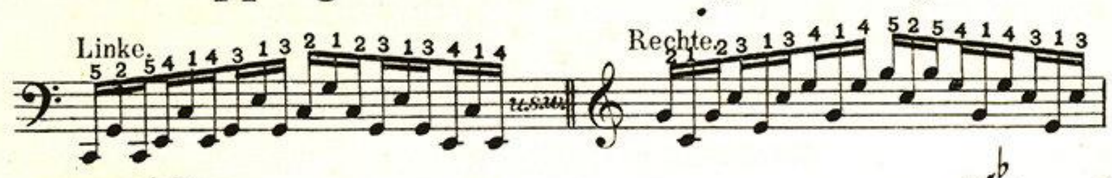
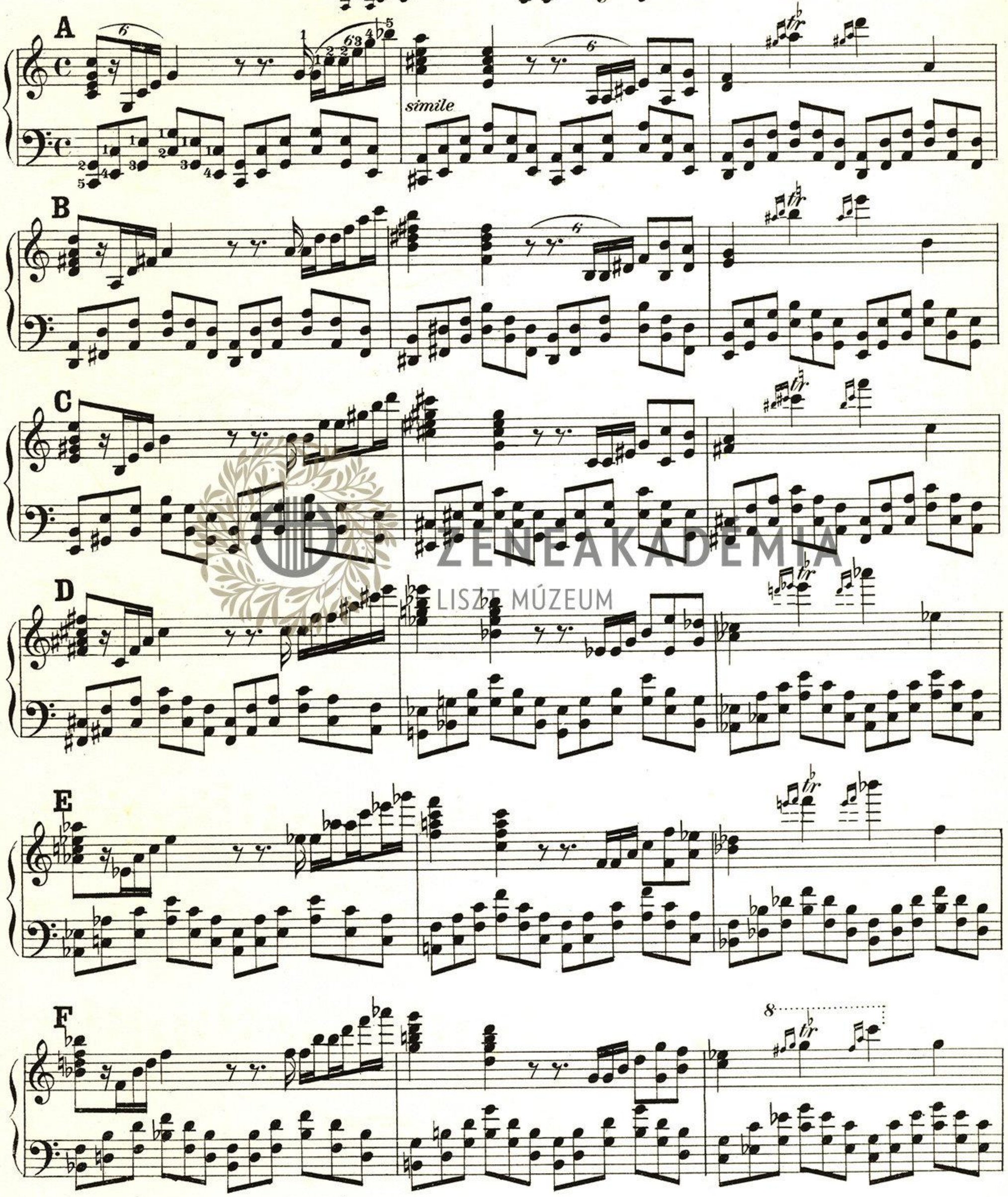
E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

XXXI.

Dreiklänge in vier Doppelgriffe weiter Lage zerlegt.

Auch so zu üben.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

XXXI.

A

simile

B

C

D

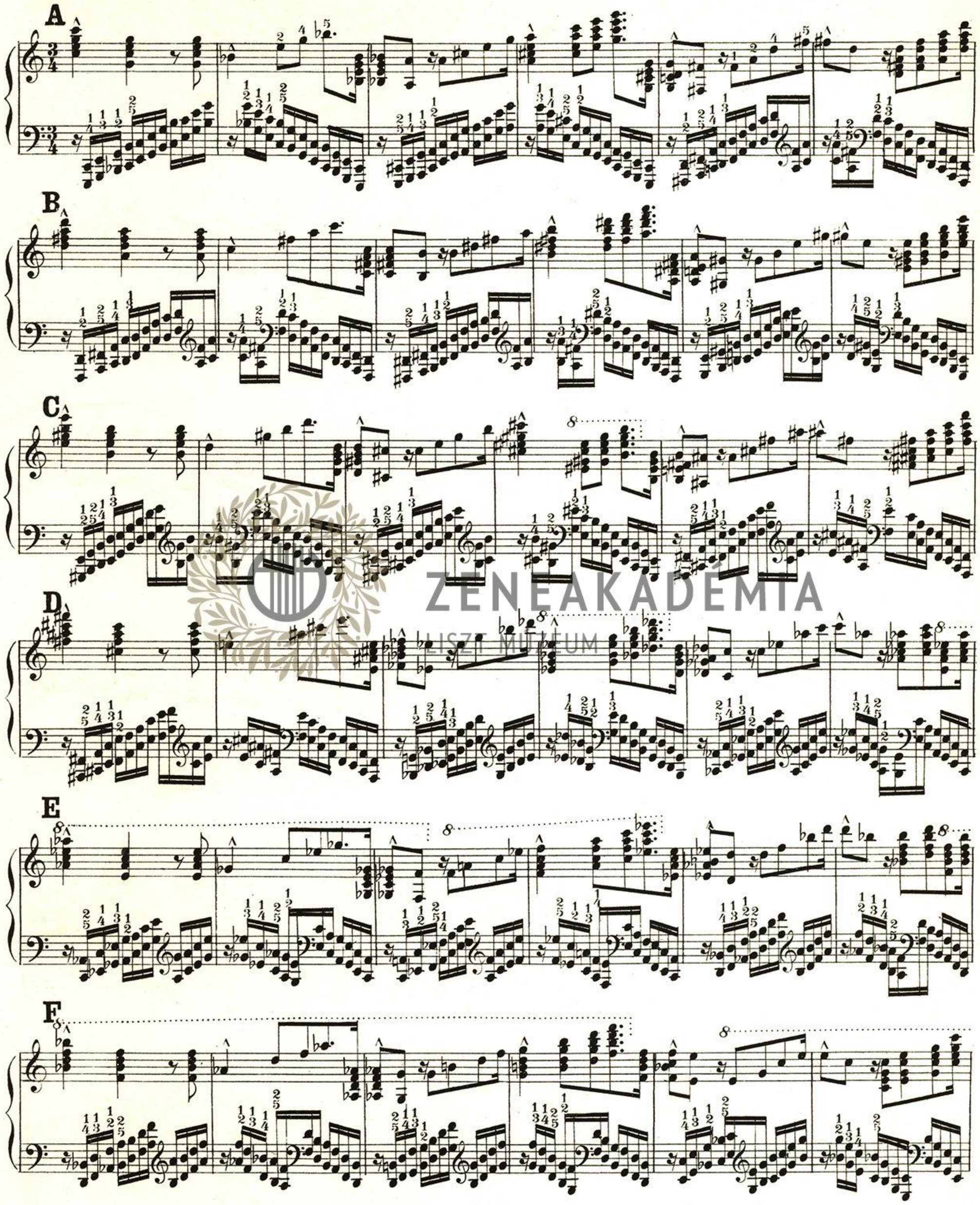
E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

XXXII.

Dominantseptaccorde zerlegt in Doppelgriffen weiterer Lage.

Auch diese Doppelgriffe zerlege man mit demselben Fingersatze, aufwärts zu von unten, abwärts zu von oben beginnen.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Die Fingersätze und Versetzungszeichen der ersten Noten gelten auch für die übrigen Octaven.

XXXII.

A

B

C

D

E

F

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1996 JÚN - 4.

Triest
Silberne Medaille.

EDITION GUTMANN.

Melbourne
1ter Preis.

COMPOSITIONEN UND STUDIEN

von

HANS SCHMITT

Professor des Clavierspieles am Wiener Conservatorium, Mitglied der k. k. Hof-Musik-Capelle.

Ausgezeichnet auf der Weltausstellung zu Wien, mit der Fortschritts-Medaille und dem Anerkennungs-Diplome, zu Paris mit der bronzenen Medaille.

I. Schriften über Musik.

1. **Lehrplan für die ersten Jahre des Clavierunterrichtes.** Angabe von 603 progressiv geordneten Aufgaben 20 kr. — Mk. —.40 Pf.
2. **Repertoirestudien für Clavierspieler.** (Stufenweise nach der Schwierigkeit geordnete Verzeichnisse von Compositionen):
   a) Verzeichniss sämmtlicher Compositionen von F. Chopin 15 kr. — M. — 30 Pf.
   b) „ „ Etüden von St. Heller 15 kr. — Mk. 30 Pf.
   c) „ „ Compositionen v. Rob. Schumann 30 kr. — 50 Pf.
   d) „ „ „ v. F. Mendelssohn 15 kr. — M. 30 Pf.

(Die Herausgabe dieser Verzeichnisse wird fortgesetzt.)

3. **Das Pedal des Clavieres,** seine Beziehung zum Clavierspiel und Unterricht, zur Composition und Akustik. Vier Vorlesungen, gehalten am Wiener Conservatorium 1 fl. 80 kr. — M. 3.—.

II. Werke für das Clavier*).

Fünffingerübungen Op. 19 (auf alle Stufen zu vertheilen, desshalb bogenweise zu beziehen à Bogen 25 kr. — M. —.50 Pf.
I. Abtheilung: Uebungen mit freien Fingern, Bogen, 1, 2, 3, 4, 5, 6.
II. Abtheilung: Uebungen mit gefesselten Fingern. Bogen, 1, 2, 3, 4, 5, 6.

Werke für Anfänger.

(Wie diese Werke am besten mit jenen anderer Componisten gemischt werden können, findet man in dem oben angeführten „Lehrplan" angegeben.)

a) Stücke: Op. 18. **Clavierstücke zum fröhlichen Anfang** (vierhändig 1, 2, 3 Heft à 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Op. 10. **Zwei- u. vierhändige Uebungsstücke** (vom I. Unterrichte bis zu St. Heller's Etüden Op. 47 fortschreit.] I, II, III, IV. V. Heft à 90 kr.–Mk. 1.50 Pf.
Op. 13. **Zwölf vierhändige Uebungen im Umfange von 5 Tönen.** I. II. III. Heft à 90 kr. — Mk. 1.50 Pf.
b) Etüden: Op. 12. **Achtzig kleine Etüden ohne Octavspannung.** I. II. III. IV. Heft à 90 kr. — Mk. 1.50. Pf.
Op. 15. **Fünfundzwanzig Präludien und Uebungen** von Clementi und Hummel, frei bearbeitet. I. II. Heft à 1 fl. 20 kr. — Mk. 2.—.
c) Scalen- und Accordübungen: Op. 9. **Technische Elementar-Studien** vom 1. Unterrichte ausgehend, Heft I. 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Heft II. 1 fl. 20 kr. — 2 Mk. —

Werke für die Mittelstufe.

a) Stücke: Op. 11. **Drei kleine Clavierstücke** (Romanze, Polonaise, Widmung) compl. 60 kr. — 1 Mk.
Op. 1. Nr 2. In der Einsamkeit. 30 kr. — 50 Pf. **Salonpolka** für kleine Hände, componirt für die 7jährige Pianistin Ilona Eibenschütz. 75 kr. Mk. 1.25 Pf.
b) Etüden: Op. 3. **Dreissig Etüden in allen Dur- und Molltonarten** für vorgerücktere Clavierspieler mit kleinen Händen. Heft I. II. III. à 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Gradus ad Parnassum von Clementi, für den Schulgebrauch eingerichtet und mit Ergänzungsetüden versehen, siehe Werke für die Ausbildungsstufe).
c) Technische Studien: Op. 4. **Tägliche Uebungen** für Clavierspieler 90 kr. — Mk. 1.50 Pf.
d) Scalen und Accordübungen: Op. 14. **Zirkelübungen der drei Clavier-Vorbildungs-Classen des Wiener Conservatoriums.** Heft I. 60 kr.— Mk. 1.—, Heft II, 90 kr. — 1 M. 50 Pf. Heft III. 60 kr. — Mk. 1.—.

Werke für die Ausbildungsstufe.

a) Stücke: Op. 1. **Drei Clavierstücke.** Nr. 1, Zutraulichkeit. Nr. 3, Spinnstubengeschichte. complet 72 kr. — 1 M. 20 Pf.
Op. 5. **Hochzeitstänze.** Heft 1, Hochzeitswalzer 1 fl. 20 kr. — 2 Mk. Heft 2, Tanzpolka und Ländler 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Op. 6. **I. Allegro vivace. II. Duettino.** 90 kr. 1 Mk. 50 Pf. Daraus einzeln: Nr. 1, 60 kr. — 1 Mk.
Op. 7. **In heller Sternennacht.** Phantasiestück. 90 kr. 1 M. 50 Pf.
Op. 2. **Im Walde.** Phantasiestück. 1 fl. 20 kr. — 2 Mk.
b) Etuden: **Gradus ad Parnassum,** von Clementi, für den Schulgebrauch eingerichtet und mit Ergänzungsetüden versehen. Band I. [4 Hefte] 24 Gradus und 12 Ergänzungsetüden enthaltend, complet in 1 Bd. 3 fl. netto — 5 Mk.
Einzelausgabe, Heft 1, 2, 3, 4, à 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf. Die Ergäuzungsetüden des I. Bandes allein, complet 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Concertetüde (As) 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.
Scalen und Accordübungen: Op. 17. **Zirkelübungen für die höhere Ausbildung im Clavierspiele.** Heft 1, 1 fl. 20 kr. — 2 Mk. Heft 2, 3, à 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf.

III. Werke für Gesang.

a) Für jeden Gesangunterricht geeignet ist: Op. 20. **Die Schule des Gehöres.** Scalen-Intervalle und Accordübungen, vorzugsweise für Sopran und Altstimmen verfasst. [Bogenweise zu beziehen] à Bogen 25 kr. — Mk. —.50 Pf.

I. Abtheilung: **Uebungen nur von c ausgehend.** [Ueberblick des Tonmateriales, dargestellt durch das Verhältniss des Tones c zum Tongebiete.] 3 Bogen Gesang, 1 Bogen Clavierbegleitung. [Beilage A.]
II. Abtheilung: **Die C-dur- und die C-moll-Scala.** [Sämmtliche Verhältnisse der Dur- und Mollscalen dargestellt durch die C-dur- und die C-moll-Scala]. 3 Bogen Gesang, 3 Bogen Clavierbegleitung. [Beilage B, C, D.]
III. Abtheilung: **Scalen, Intervalle und Accorde durch alle Tonarten.** 1 Bogen Gesang.
IV. Abtheilung: **Zweistimmige Chorübungen.** 4 Bogen Gesang.
V. Abtheilung; **Dreistimmige Chorübungen.** 3 Bogen Gesang.

NB. Bei dem praktischen Unterrichte beginne man alle Abtheilungen gleichzeitig (man nehme also von jeder Abtheilung den 1. Bogen), um sie alsdann gleichmässig zu Ende zu führen.

b) Lieder: Op. 8. **Drei Lieder** für Tenor oder Sopran mit Pianoforte; Nr. 1, Liebesblick. 30 kr. — 50 Pf. Nr. 2, Warnung vor dem Mai, Gedicht von Weilen] 90 kr. — 1 Mk. 50 Pf. Nr. 3, Stürmische Liebe. 45 kr. — 75 Pf. complet 1 fl. 50 kr. — 2 Mk. 50 Pf.
Op. 25. **Drei Lieder** für eine Bassstimme, Nr. 1, Verzage nicht. Nr. 2, Mein Heim. Nr. 3. Der wilde Reiter.
Op. 26. **Drei Lieder:** Nr. 1. Verlorne Liebe. Nr. 2, Es muss was Wunderbares sein. Nr. 3. Neuer Frühling.
c) Männerchor; Op. 16. **Die Seerose.** Partitur und Stimmen 60 kr. — 1 Mk.
d) Chöre für 3 Frauenstimmen. Op. 24. 1 fl. 20 kr. — 2 Mk. Op. 22. Die Nachtigall. Part. 72 kr. — Mk. 1.20 Pf. Stimmen 54 kr. — Mk.—.90 Pf.

*) Die instructiven Werke sind eingeführt an den Conservatorien zu Wien, St. Petersburg, Bukarest, etc.

(Sämmtliche Werke mit Ausnahme von Op. 1 und 2, sind Eigenthum des Autors.)

Vademecum
für Pianisten. Op. 21.
Eine Schule für die Unabhängigkeit der Finger, Hände und Arme.

Heft 1, mit Einleitung fl. 1.20. — 2 Mk.
Heft 1, ohne „ „ —.60. — 1 „
Heft 2, ... „ 1.20. — 2 „
complet . . . . . „ 2.40 — 4 „

Den internationalen Verträgen gemäss deponirt

ALBERT J. GUTMANN

kaiserl. königl. Hof- Musikalienhandlung

WIEN

k. k. Hofopernhaus.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM